

„Nehmt dieses Fest als letzten Rettungsanker für eure Seele, denn das Strafgericht kommt über euch!“

Dieses FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT am ersten Sonntag nach Ostern dieses Jahres 2005 ist für euch alle vielleicht der letzte Rettungsanker, die letzte Rettungsmöglichkeit für eure Seelen. Aus den an einige Personen in und um *Medugorje* ergangenen Offenbarungen ist deutlich zu erkennen, daß ein Straf- und Sühnegericht von unvorstellbaren Ausmaßen mit dem Erdbeben in Indonesien begonnen hat. Die Zeit des vom HERRN in den Evangelien angekündigten Gerichts über die ganze Welt ist angebrochen!

Die Bitten und Warnungen GOTTES fanden in der Kirche nur taube Ohren

Mehreren auserwählten Menschen wurden die kommenden Strafen und Leiden offenbart, so z.B. von JESUS dem in der ganzen Welt bekannt gewordenen *Pater Pio*. **Alle Aufrufe, Bitten, Warnungen und Drohungen des HERRN und auch Seiner Allerheiligsten MUTTER haben bei dem Großteil der Priesterschaft und Menschheit nur taube Ohren vorgefunden.** Dabei trägt die Kirche und ihre Priesterschaft die Hauptschuld an der Mißachtung dieser Worte.

Seit 1966 hatte JESUS durch die demütigste Seele nach der MUTTER GOTTES, *Marguerite* aus *Chevremont*, die Menschheit angefleht, angebettelt, gemahnt, gewarnt und gedroht, was über diese Welt kommen würde, wenn die Kirche, ihre Priester und die Menschen nicht zu Seinen Geboten der Liebe zurückkehren würden. Er hatte sogar versprochen, Seine Gerechtigkeit auszusetzen, wenn Sein größtes Heilswerk zur Rettung der Menschheit und der Seelen durch Marguerite in der „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“ angenommen und gelebt würde. Jeder tief im Glaubende Stehende wird verstehen können, was dieses Versprechen GOTTES bedeutet. GOTT wollte nach den Offenbarungen in den 4 Bänden durch *Marguerite* ein Paradies auf der Erde schaffen. Doch dieses Paradies wird nun erst nach der Reinigung der Seelen und der Erde vom Satan anbrechen. Lest die Zusammenstellung in dieser Internetseite

„GOTT GIESST SEINEN ZORN, SEINE GERECHTIGKEIT UND BARMHERZIGKEIT ÜBER DIE GOTTLOSE WELT AUS“

damit ihr erkennt, was auf uns zukommt! **Beschafft euch das Buch mit den Offenbarungen an *Gisela Maria*, welcher der HERR von 1996 bis im Jahr 2003 in vielen Einzelheiten offenbarte, auf was wir uns einstellen und vorbereiten müssen.** Es dient zu eurer Vorbereitung auf die jetzt kommenden Zeiten. Der HERR hat nach *Marguerite* aus *Chevremont* letztmalig durch *Gisela* noch einmal in Seiner unermesslichen Barmherzigkeit die Welt zur Umkehr aufgerufen, aber auch für das Straf- und Sühnegericht den Menschen viele Hilfen zur Vorbereitung auf die Zeiten der großen Not an die Hand gegeben. Der Inhalt dieser Offenbarungen mit dem Titel „**JA, ICH BIN EIN KÖNIG**“ befindet sich auch in einer Schrift dieser Internetseite. Das Buch kann gegen eine Spende von mindestens 5 Euro bei folgender Adresse bestellt werden: **Marianischer Aktionskreis, Postfach 16, D-53502 Altenahr.**

Das Buch „JA, ICH BIN EIN KÖNIG“ muß nach dem Willen GOTTES zu allen Menschen gelangen!

Geht davon aus, daß ein Großteil der Menschheit in kurzer Zeit vernichtet sein wird. In *Medugorje* sprach der HERR in den Monaten Januar/Februar 2005:

**„Das Verderben wird über alle kommen!“
„Ich habe euch gedroht! Ihr seid taube Kinder!“
„Für Mich gibt es diese Erde nicht mehr! Ich muß sie zerstören!“
„Die Hälfte der Menschheit wird hingerichtet!“**

Geht davon aus, daß in diesem Jahr über Europa voraussichtlich ein schrecklicher Krieg hereinbricht und besonders Deutschland davon betroffen sein wird. Schwester **Lucia** von den **Fatima-Kindern** hatte 1961 nach einer Offenbarung der **MUTTER GOTTES** davon gesprochen, daß **Rußland die Geißel** sein wird. Für alle Menschen, die in diesen Zeiten des Unheils umkommen, ist das diesjährige **FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT** der letzte Rettungsanker für ihre Seele. **GOTT der HERR**, hat euch allen die Erlangung der Seelenreinheit und den Verzicht von Strafen (als Tribut an die Göttliche Gerechtigkeit) versprochen, wenn ihr an diesem Sonntag zu den beiden bedeutenden **SAKRAMENTEN DER BUSSE BZW. BARMHERZIGKEIT** und zum **SAKRAMENT DER LIEBE** kommt, nachdem ihr euch möglichst darauf durch ein Novenen-Gebet, mit dem Beginn am Karfreitag, vorbereitet habt. Fragt nicht die Priester und hört nicht auf sie, denn **GOTT**, der **HERR**, spricht über sie:

„Sie sind von höllischen Mächten beherrscht...“
„Durch ihre Schuld verwirft Mich die Welt!“
„Ihr Irrtum wird sie zur Verdammnis führen!“
„Ich werde ihre willkürlichen Lehren mit Füßen treten!“
„Leichtfertig gefallen sie sich in dem, was ihren Untergang herbeiführt, weil sie GOTT vergessen. Aber GOTT vergißt sie nicht!“

Hört auf die Worte **GOTTES**, eures liebenden **VATERS**, der allein die Wahrheit ist und sie uns vermitteln kann! Seid nicht den Priestern hörig, die sich **„an die Stelle GOTTES gesetzt haben“** (Worte der **MUTTER GOTTES** an **Deborah** aus **Manduria**, Italien)

Betet aber inständig für diese vielen armen, in ihrem Stolz und Hochmut Verirrten, damit ihnen der **HERR** noch im letzten Augenblick Barmherzigkeit erweisen kann. Nehmt diese Internetseite auch als Rettungsanker, denn sie ist der Wille und das Werk **GOTTES** zur Rettung vieler Seiner Kinder im letzten Augenblick ihrer Lebenszeit.

Wenn ihr diese Worte lest, so werden die meisten von euch glauben, euer Leben sei doch in Ordnung, ihr tut nichts Böses und wie kann **GOTT** euch dann zur Rechenschaft ziehen wollen. So sollen euch die Sätze des **HERRN** an **Marguerite** hier kurz wiedergegeben werden:

„Sodom und Gomorrha sind nichts im Vergleich mit dieser niederträchtigen Welt!“

**IHR HABT ALLE VERGESSEN, NACH DEM WILLEN GOTTES ZU LEBEN
UND JESUS IN SEINEM LEBEN NACHZUFOLGEN!**

So sprach der **HERR** in **Medugorje** Ende des Jahres 2004 an eine Seele:

„Ihr müßt alle erneuert werden!“
**„Über Nacht konnte der Satan in die Herzen vieler Menschen eindringen!
Sie kennen das Evangelium nicht genug!“**

Beginnt an diesem großen Gnadentag der unermesslichen Barmherzigkeit GOTTES ein neues Leben! Er gibt euch die Taufschuld zurück und hofft gewiß, daß ihr alles tun werdet, um sie nicht mehr ganz zu verlieren. Kehrt um zum Göttlichen und wendet euch ab vom Weltlichen, wo der Satan seine Herrschaft aufgerichtet hat! Werdet wieder Kinder mit kindlicher Achtung, Ehrfurcht und Demut vor dem Allerhöchsten, damit Er euch wie den verlorenen Sohn in die Arme schließen kann. Werdet Kinder des Lichts und Träger des Lichts, lebendige Fackeln, wie **Mutter Teresa von Kalkutta es den Menschen zeigte. Bei **GOTT** ist nichts unmöglich, sagte der **HERR** als alte Glaubenswahrheit zu Beginn des Jahres 2005 an eine Seele in **Medugorje**.**

FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT: RETTUNGSANKER UND ZUFLUCHT FÜR ALLE SEELEN

Worte des HERRN und Erläuterungen zu diesem Fest

Der Heilige Vater, Papst *Johannes Paul II*, führte im Jahr 2000 auf Wunsch von JESUS an die Heilige Schwester *Faustyna (Faustine)* den "Barmherzigkeits-Sonntag" als den 1. Sonntag nach Ostern ein, welcher in der katholischen Kirche bisher als "Weißer Sonntag" begangen wurde. Doch der HERR nannte diesen Tag „FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT“, und es ist ein großer Fehler und Ungehorsam gegenüber GOTT, wenn man die Worte und Benennungen GOTTES mißachtet.

Man sollte auch einen denkbaren Zusammenhang zwischen dem „Weißen Sonntag“, an dem fast überall die Kinder zur Erstkommunion geführt werden und diesem größten Gnadentag für die Seele sehen.

Dieser Tag ist ein einzigartiges Gnadengeschenk GOTTES an die Menschheit, um von jeglicher Schuld reingewaschen zu werden und im Vertrauen auf die Zusagen von JESUS unermessliche Gnadengaben aus Seinem durchbohrten Herzen zu erhalten. Hierzu müssen aber die Worte GOTTES erwähnt werden, denn sie berühren immer das Herz der Menschen:

„Wer an diesem Tag zur Quelle des Lebens kommt, erfährt einen vollkommenen Nachlaß seiner Schuld und Strafe!“

„Ich wünsche, daß der erste Sonntag nach Ostern zum FEST DER BARMHERZIGKEIT wird! Bitte Meinen treuen Diener, daß er an diesem Tag der ganzen Welt von Meiner großen Barmherzigkeit künden soll!

Wer an diesem Tag zur Quelle des Lebens kommt, erfährt einen vollkommenen Nachlaß seiner Schuld und Strafe! Die Menschheit wird keinen Frieden finden, solange sie sich nicht mit Vertrauen an Meine Barmherzigkeit wendet! (...) Mein Herz erfreut sich an dem Titel `Barmherzigkeit`. Verkünde, daß Barmherzigkeit die größte Eigenschaft GOTTES ist. Alle Werke Meiner Hände sind durch Barmherzigkeit gekrönt!“ (TB-Nr. 300)

„Dieses Fest kommt aus dem Inneren Meiner Barmherzigkeit und ist in den Tiefen Meines Erbarmens bestätigt. Jeder gläubigen und Meiner Barmherzigkeit vertrauenden Seele wird Barmherzigkeit zuteil.“ (TB-Nr. 420)

"Keine Seele wird Rechtfertigung finden, bevor sie sich nicht mit Vertrauen an Meine Barmherzigkeit wendet. Deshalb soll am ersten Sonntag nach Ostern das FEST DER BARMHERZIGKEIT sein, und die Priester sollen an diesem Tag den Seelen Meine große und unergründliche Barmherzigkeit verkünden." (TB-Nr. 570)

„Jene Seele, die beichtet und die HEILIGE KOMMUNION empfängt, erhält vollkommenen Nachlaß der Schuld und der Strafen.“

"Ich wünsche, daß das FEST DER BARMHERZIGKEIT Zuflucht für alle Seelen wird, besonders für die armen Sünder. An diesem Tag ist das Innere Meiner Barmherzigkeit geöffnet. Ich ergieße ein ganzes Meer von Gnaden über jene Seelen, die sich der Quelle Meiner Barmherzigkeit nähern. Jene Seele, die beichtet und die HEILIGE KOMMUNION empfängt, erhält vollkommenen Nachlaß der Schuld und der Strafen. An diesem Tag stehen alle Schleusen GOTTES offen, durch welche die Gnaden fließen.

Keine Seele soll Angst haben, sich Mir zu nähern, auch wenn ihre Sünden rot wie Scharlach wären! Meine Barmherzigkeit ist so groß, daß sie in der ganzen Ewigkeit durch keinen Verstand, weder von Menschen noch von Engeln, ergründet werden kann. Alles, was besteht, kam aus dem Inneren Meiner Barmherzigkeit.

*Jede Seele wird die ganze Ewigkeit über Meine Liebe und Meine Barmherzigkeit nachsinnen. Das **FEST DER BARMHERZIGKEIT** ging aus Meinem Inneren hervor. Ich wünsche, daß es am ersten Sonntag nach Ostern feierlich begangen wird. Die Menschheit wird keinen Frieden finden, solange sie sich nicht zur Quelle der Barmherzigkeit hinwendet.* " (TB-Nr. 699)

*„Ich gebe ihnen den letzten Rettungsanker!
Es ist das **FEST MEINER BARMHERZIGKEIT**.“*

"Trotz Meines bitteren Leidens gehen Seelen verloren. Ich gebe ihnen den letzten Rettungsanker. Es ist das FEST MEINER BARMHERZIGKEIT. Falls sie Meine Barmherzigkeit nicht lobpreisen, * gehen sie in Ewigkeit verloren. (...) Verkünde den Seelen von Meiner großen Barmherzigkeit, denn der furchtbare Tag ist nahe, der Tag Meiner Gerechtigkeit." (17.2.1937, TB-Nr. 964)

* Mit Lobpreisen kann man eigentlich nur die Inanspruchnahme diese größten Gnadentages für die Seele verstehen.

"Ich will jenen Seelen den vollkommenen Ablass gewähren, die am FEST MEINER BARMHERZIGKEIT das SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT (Beichte) und der HEILIGEN KOMMUNION empfangen." (April 1937)

*„Meine Tochter, sage, daß das **FEST MEINER BARMHERZIGKEIT** aus Meinem Inneren kam, zum Trost der ganzen Welt!“*

„Sage den Seelen, daß Ich ihnen zur Verteidigung Meine Barmherzigkeit gebe! Ich kämpfe ganz allein um sie und ertrage den Zorn Meines VATERS! Meine Tochter, sage, daß das FEST MEINER BARMHERZIGKEIT aus Meinem Inneren kam, zum Trost der ganzen Welt!“ (TB-Nr. 1516)

„Ja, der erste Sonntag nach Ostern ist das FEST DER BARMHERZIGKEIT. Aber es muß auch die Tat dazu kommen. Ich verlange die Verehrung Meiner Barmherzigkeit durch das feierliche Begehen dieses Festes und die Verehrung des Bildes, welches gemalt worden ist! Durch das Bildnis werde Ich den Seelen viele Gnaden verleihen. Es soll aber auch an die Forderungen Meiner Barmherzigkeit erinnern, denn auch der stärkste Glaube hilft nichts ohne Taten!“ (TB-Nr. 742)

„Es (das Bildnis) soll aber auch an die Forderungen Meiner Barmherzigkeit erinnern, denn auch der stärkste Glaube hilft nichts ohne Taten!“

„Ich wünsche, daß Meine Barmherzigkeit verehrt wird! Ich gebe der Menschheit den letzten Rettungsanker, die Zuflucht zu Meiner Barmherzigkeit! Mein Herz freut sich über diesen Feiertag.“ (TB-Nr. 998)

Im März 1937 sprach **Faustyna** zu **JESUS**:

„Ich wünsche Lob und Ehre für Deine Barmherzigkeit.“
Darauf sagte ihr der **HERR**:

„Ehre nehme Ich bereits entgegen durch die Begründung und die Feier dieses Festes.“

„Ich will jenen Seelen den vollkommenen Ablass gewähren, die am FEST MEINER BARMHERZIGKEIT das SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT und der HEILIGEN KOMMUNION empfangen.“ (TB-Nr. 1009)

„Ich wünsche, daß dieses Bildnis am ersten Sonntag nach Ostern öffentlich ausgestellt wird!“

„Ich bin der König der Barmherzigkeit. Ich wünsche, daß dieses Bildnis am ersten Sonntag nach Ostern öffentlich ausgestellt wird. Dieser Sonntag ist das FEST DER BARMHERZIGKEIT.“ (TB-Nr. 88)

„(...) will Ich, daß dieses Bild am ersten Sonntag nach Ostern feierlich geweiht und öffentlich verehrt wird, damit jede Seele es kennen lernen kann.“
(TB-Nr.341)

Faustyna berichtet weiter in ihrem Tagebuch:

„Die erste Verehrung durch die Volksmenge wurde dem Bild am ersten Sonntag nach Ostern erwiesen. Drei Tage lang war das Bild öffentlich ausgestellt und von den Menschen verehrt worden. Das Bild war in der „Ostra Brama“ im Giebelfenster ausgestellt und konnte von weitem gesehen werden.“

Anmerkung: Die „Ostra Brama“ ist eine bekannte Kirche in **Krakow**, Polen.



„Ich verspreche, daß jene Seele, welche dieses Bild verehrt, nicht verloren geht.“

Vorbereitung durch ein Novenen-Gebet als geistige Barmherzigkeit

Es ist wichtig, nach diesen Worten zu beiden Sakramenten am Sonntag als dem **FEST ZUR GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT** zu kommen! Darauf müssen sich die Priester einstellen und Vorbereitungen treffen. **JESUS** erwartet, daß wir zur Vorbereitung auf diesen großen Gnadentag die Novene (Gebet an 9 aufeinander folgenden Tagen) zur göttlichen Barmherzigkeit beten. Schwester **Faustyna** schreibt dazu in ihrem Tagebuch:

„Der HERR sagte mir, daß das Rosenkranz-Gebet (zur göttlichen Barmherzigkeit) neun Tage lang vor dem FEST DER BARMHERZIGKEIT gebetet werden soll. Am Karfreitag soll es begonnen werden. „In dieser Novene werde Ich den Seelen alle Gnaden erteilen.“

Die Novene befindet sich im Tagebuch der Schwester **Faustyna** und ist in den Anhang dieser Zusammenstellung aufgenommen worden. Sie ist aber auch Bestandteil einer kleinen Andacht, z.B. in der Broschüre **"Offenbarungen Jesu an Schwester Faustyna"** (Bezug: Mediatrix-Verlag. Tel.: **0049/8671-12015** oder **0043/2242-383860**. Kosten: Euro 2,40). Die Inhalte dieser Broschüre bilden nach den Worten von JESUS an die Schwester zusammen mit dem **Gnadenbildnis**, dem **ROSENKRANZ ZUR BARMHERZIGKEIT GOTTES**, der **NOVENE ZUR BARMHERZIGKEIT** und dem **Lobpreis** ein ganzes Werk Seiner Barmherzigkeit, durch das nach Seinen Worten viele Seelen Rettung fanden.

Aus den vorstehenden Botschaften von JESUS kann man entnehmen, daß die Gnadenversprechen sich im wesentlichen auf die Teilnahme an beiden Sakramente an diesem Tag dem **FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT** bezogen. **Doch sollte man das Verlangen von JESUS zum Beten der vollständigen Novene als unsere Handlung der Barmherzigkeit im Gebet für andere Seelen unbedingt erfüllen.**

Anmerkung: Um falsche Erwartungshaltungen und Enttäuschungen zu vermeiden, muß darauf hingewiesen werden, daß Gnaden meist nur in kleinen, kaum wahrnehmbaren Schritten erfolgen und ein geduldiges, oft länger dauerndes, vertrauensvolles Warten notwendig ist. **Da das SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT (VERSÖHNUNG) an diesem Sonntag in Anspruch genommen werden soll und sich viele Gläubige einfinden könnten, ist es ratsam, 2 Tage vorher den Priestern der Gemeinde den Wunsch dazu mitzuteilen.**

Worte von JESUS zum **SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT**, dem **SAKRAMENT DER LIEBE (HEILIGE KOMMUNION)**, dem **ROSENKRANZ ZUR GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT** und zur Bedeutung des **TABERNAKEL** als Thron der göttlichen Barmherzigkeit auf der Erde sind im weiteren Text zu finden. **Das Rosenkranz-Gebet und die Novene bestehen aus Worten, welche JESUS selbst die Schwester Faustyna niederschreiben ließ.**

Um uns allen noch einmal die Bedeutung eines Sakramentes vor Augen zu führen, sollte man wissen, daß es sich um ein Werk Göttlicher Gnade und Liebe handelt, welches unserer Seele zugute kommt und daher mit unseren Sinnen kaum wahrnehmbar ist. Vielleicht nehmen viele Menschen wegen dieser Unkenntnis kaum die Sakramente in Anspruch.

Zum **Beten des Rosenkranzes** wurde eine Schrift erstellt, welche zum Ziel hatte, dieses Göttliche Gebet einer von **GOTT** gewollten Schönheit und Innigkeit zuzuführen. Damit soll versucht werden, von dem meist bisher üblichen Aufsagen von Worten zu einer vertiefenden Beziehung zu **GOTT** oder der **MUTTER GOTTES** zu gelangen. Die Zusammenstellung

ROSENKRANZ-GEBETE – ZEITEN DER LIEBE UND SICH LIEBEN LASSEN

ist Bestandteil dieser Internetseite.

Verschmähte Liebe GOTTES durch die Priester – ein unmenschliches Verbrechen an den Seelen

Es darf jedoch nicht unerwähnt bleiben, daß Erfahrungen gezeigt haben, daß die arme verblendete Menschheit und Priesterschaft noch nicht einmal an diesem „Befreiungsschlag“ für die Seele interessiert ist.

Es soll zusammenfassend noch einmal hervorgehoben werden, daß der 1. Sonntag nach Ostern als das **“FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT”**, ein unglaubliches Gnadengeschenk **GOTTES** darstellt. An diesem Tag vergibt der HERR alle Sünden und alle dafür durch Ableiden erforderlichen Strafen bzw. Bußen aus dem ganzen Leben, wenn man nur an diesem Sonntag das **SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT** (Heilige Beichte) und das **SAKRAMENT DER LIEBE (HEILIGE KOMMUNION)** in Anspruch nimmt!

Man muß in diesem Zusammenhang und als furchtbares Negativbeispiel darauf hinweisen, daß die Kirche und Priesterschaft dieses größte Gnadengeschenk GOTTES mit dem **FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT** bis zu diesem Zeitpunkt fast überall verschmähen. Dieser Tag wurde endlich nach fast 70 Jahren seit den Offenbarungen von **JESUS** durch **Faustyna** offiziell von der Kirche im Jahr 2000 durch den Heiligen Vater, **Papst Johannes Paul II**, eingeführt. **Doch man kann die Priester und Gemeinden offenbar an den Fingern zählen, welche davon Gebrauch machen.**

Man möge sich bewußt machen, GOTT vergibt in einer unendlichen Güte und Barmherzigkeit an diesem Tag alle Sünden und die dafür an Seine Gerechtigkeit abzuleidenden Strafen, **vor allem im Fegefeuer**. Er will uns damit die **Taufschuld** wiedergeben, wenn wir an diesem Tag die beiden **SAKRAMENTE DER BARMHERZIGKEIT** und **DER LIEBE** empfangen und uns möglichst durch ein **Novenen-Gebet zur göttlichen Barmherzigkeit** darauf vorbereiten.

Jeder sollte über dieses große Verbrechen der Priesterschaft an den Seelen der Gläubigen nachdenken und in einer anderen Zusammenstellung dieser Internetseite die Worte des **HERRN** an **Marguerite** zur Herrschaft Satans über Priester kennen lernen.

Auch der große Gnadenort **Medugorje** bildet mit seinen Priestern keine Ausnahme. Diesen unvorstellbar großen Gnadentag scheinen sie nicht einmal zu kennen, denn sonst würden sie ihren anvertrauten Gläubigen rechtzeitig alles dazu Notwendige mitteilen. **Wenn dort die Priester heilig wären, würden sie aus Barmherzigkeit für die ihnen anvertrauten Seelen diesen vermutlich unmittelbar größten Feiertag für die Seele, dieses größte Gnadengeschenk GOTTES neben Seiner Geburt und Seinem Erlösungsmartyrium bekannt geben, sie darauf vorbereiten und gemeinsam mit ihnen eine große Feierlichkeit an diesem Tag begehen, die aus einem Lobpreis und der Danksagung bei einer ganztägigen Aussetzung der Monstranz mit dem ALLERHEILIGSTEN ALTARSSAKRAMENT bestehen müßte!**

Diese Priester sind aber weder GOTT, noch der katholischen Kirche gehorsam, welche im Jahr 2000 durch den Heiligen Vater diesen großen Feiertag endlich nach fast 70 Jahren einführt. Stattdessen verbreitet man lieber jeden Tag eigene Theorien und Gedanken, die keinen göttlichen Ursprung haben, anstatt den Willen ihres HERRN zu tun. Euch soll die große Blindheit eurer Priester an einem ganz entscheidenden und für den Glauben so wichtigen Beispiel vor Augen geführt werden. Man verdrängt dort und überall in der Welt die heiligen und heiligenden Worte GOTTES:

**„Ich bin der Weg, die Wahrheit (im Wort) und das Leben!“
„Nur einer sei euer Lehrer, CHRISTUS!“**

Bitte bedenkt alle die „**einleuchtende Wahrheit**“, daß **nur allein GOTT selbst die Wahrheit über sich und über den Weg des Glaubens verkünden kann!** Dies hat der **HERR** in ganz unmißverständlicher Weise im Evangelium von Johannes 6,63 und 7,17-18 ausgedrückt! Lest diese Abschnitte und wißt, daß selbst **JESUS, SOHN GOTTES**, niemals Seine eigenen Gedanken den Menschen mitteilte, sondern nur die Heiligen Worte des **VATERS**, gesprochen durch den **HEILIGEN GEIST**. **Wer will dann noch eigenen Gedanken und Theorien über GOTT verbreiten!?** So sprach **GOTT**, der **HERR**, Ende des Jahres 2004 an eine Seele von **Medugorje** ganz unmißverständlich folgenden Satz:

**„Einzig und allein Meine Heiligen Worte
müssen in das Herz der Menschen gelangen!“**

Darauf kann nicht oft genug hingewiesen werden!

Auch die Priester in **Medugorje** scheinen die Botschaften der **MUTTER GOTTES** an diesem Gnadenort kaum zu kennen oder jeden Tag, wie verlangt, zu lesen. Dies kann man an vielen Beispielen bezeugen! Dort sprach **MARIA** an uns alle die Empfehlung aus, dem Leben des so sehr bedeutenden Heiligen **Franziskus von Assisi** nachzufolgen. **Von diesem wird berichtet, daß er wohl aus Ehrfurcht und Demut vor den Worten GOTTES immer nur die reinen Worte GOTTES an die Menschen weitergab!**

Abschließend werden ergänzend zu den vorstehenden Sätzen von JESUS an **Faustyna** die Mitteilungen des HERRN an **Carmela Carabelli** aus Mailand wiedergegeben, um die Bedeutung dieses Gnadenereignisses möglichst vollkommen herauszustellen:

**„Das FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT
ist ein Ruf zur Liebe. Ich verzeihe, Ich vergesse, Ich liebe.“**

„Die Liebe macht des Heldentums fähig. Sie gibt Flügel auf dem Weg des Guten, sie ist Heiligkeit. Das FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT ist ein Ruf zur Liebe. Ich verzeihe, Ich vergesse, Ich liebe und Ich wünsche, daß alle Menschen Mich lieben, um Mich allen zu zeigen wie Ich bin: GOTT der Güte und der unendlichen Barmherzigkeit“. (JESUS zu Carmela, April 1972)

„Meine Tochter, in der Unermeßlichkeit Meiner Liebe und Meiner Barmherzigkeit verspreche Ich dir, daß jeder, der mit besonderer Feierlichkeit das FEST MEINER BARMHERZIGEN LIEBE mit einer wirklichen Absicht zur Liebe feiern wird, in Meinem Herzen mit besonderer Zärtlichkeit empfangen wird. Ich verspreche, daß Ich ihm Meine Geheimnisse offenbaren werde, Ich werde zu ihm im Herzen sprechen, und Ich werde ihn als Meinen Vertrauten und Freund betrachten.“ (JESUS zu Carmela, April 1969)

Das SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT hebt nicht die Gerechtigkeit GOTTES auf

Den Zusammenhang zwischen dem SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT bzw. Buß-Sakrament und dem FEST ZUR GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT, an dem GOTT uns einmal im Jahr Gelegenheit zur Vergebung aller Sünden und gleichzeitig einen völligen Nachlaß aller Strafen im Sinne einer Wiedergutmachung verspricht, muß man versuchen, zu erklären.

Wir fügen unserem GOTT mit unseren Sünden, sogar kleinen, unvorstellbare Schmerzen und Leiden zu, wie es Worte von JESUS an **Marguerite** in der "BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN" uns vor Augen führen und unser Herz treffen. Unsere größten Sünden sind Gleichgültigkeit und Lieblosigkeit - Vergehen gegen das erste Gebot GOTTES an **Moses** vor Tausenden vor Jahren - gegenüber einem bis ans Ende der Menschheit sich für uns, Seine Kinder, an ein unendliches Leiden im Martyrium des Kreuzes angehängelten und sich selbst in JESUS hingeebenen GOTTES (Worte vom HERRN an **Marguerite**). Er ließ sich zweitausend Jahre freiwillig ans Kreuz nageln, um beim VATER für uns durch Seine Leiden Vergebung zu erbitten und erlangen! Hierzu mögen uns Seine Worte an **Marguerite** tief ins Herz treffen:

„Sieh Meine von Nägeln durchbohrten Hände in einer Gebärde glühenden Flehens für alle zum Vater erhoben! Sieh Meine Augen, liebevoll auf dich im besonderen und auf die ganze Menschheit gerichtet! Sieh Meinen gemarterten Leib, der durch die zahllosen Wunden, die Mir Meine Liebe zu allen eingebracht hat, verblutet!

Betrachte und vergleiche, ob es auf der Erde eine Liebe gibt, die der Meinen gleicht! Meine Tochter, man glaubt, man sei stark, und ist doch so schwach, so schwach! Kleine Kinder, wann werdet ihr beginnen, wirklich zu leben?“ (23 2 1967)

Um ein wenig von Seinem unendlichen Leiden zu erahnen, mögen wir uns selbst betrachten, welchen bitteren, sehr bitteren Schmerz wir erfahren, wenn unser Herz erfüllt von Sehnsucht zu lieben und voller Zärtlichkeit von unseren Kindern oder in unser Ehe von dem anderen Menschen zurückgewiesen wird. Doch ein GOTT, der die LIEBE ist, in JESUS die "gekreuzigte Liebe", leidet nach Seinen Worten unendlich an unserer Lieblosigkeit, durch Seine Leiden zur Vergebung anderer Sünden und in einem unfaßbaren Schmerz mit Todesängsten um Seine der ewigen Verdammnis oder dem Fege-Feuer zum Opfer fallenden Kinder!

Wir erfahren durch die vorgenannten Botschaften an *Marguerite* von dem unendlichen Durst GOTTES, geliebt zu werden, um Seine Liebe verschenken zu können, damit wir durch unsere Liebe von Ihm gerettet werden.

Trotz der Vergebung der Sünden im Sakrament der Barmherzigkeit erfordert aber Seine Gerechtigkeit eine Strafe als Wiedergutmachung durch Opfer und Leiden, wenn man nicht Sein für menschliches Denken unvorstellbar großes Gnadengeschenk des **FESTES DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT annehmen will!**

Man muß in diesem Zusammenhang die Verantwortlichen der Kirche fragen, warum sie vom "**Glauben der Väter**", dessen Rückkehr JESUS durch *Marguerite* fordert, abgewichen sind, und dem **SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT** die Buße, die Wiedergutmachung gegenüber GOTT und den Mitmenschen, entzogen haben.

Versöhnungstag GOTTES aus dem Alten Bund

Bereits im Alten Bund setzte GOTT einen Versöhnungstag ähnlich dem **FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT** ein. Er sprach (3. Buch Mose 16, 29-31):

„Am 10. Tag des 7. Monats sollt ihr diesen Feiertag begehen! Die Bestimmungen dafür gelten für die ganze Zukunft! Ihr dürft an diesem Tag nichts essen und keine Arbeit tun, auch nicht die Fremden, die bei euch wohnen! An diesem Tag wird für eure Sünden Sühne (Wiedergutmachung durch Opfer) geleistet, und ihr werdet von euren Verfehlungen rein, so daß ihr wieder vor den HERRN treten könnt. Darum müßt ihr fasten und jede Arbeit ruhen lassen! Diese Anweisung gilt für alle Zeiten!“

„An diesem Tag wird für eure Sünden Sühne geleistet, und ihr werdet von euren Verfehlungen rein“

„Eure Verbrechen sind rot wie Blut, und doch könnt ihr weiß werden wie Schnee! Die Sünden sind rot wie Purpur, und doch könntet ihr weiß werden wie reine Wolle, wenn ihr Mir nur gehorchen wolltet! Dann könntet ihr euch aller dieser guten Dinge erfreuen, welche das Land hervorbringt! Aber wenn ihr euch weigert und widerspenstig bleibt, dann wird euch das Schwert vernichten! Ich, der HERR, sage es!“ (Jesaja 1, 18-20)

Die Bedeutung dieses Sonntags im Hinblick auf die ewige Verdammnis und den qualvollen Reinigungsort, das Fegefeuer

Die Menschheit wähnt sich in einer trügerischen Sicherheit und denkt entweder nicht über ein Leben nach dem Tod nach oder glaubt, daß der „liebe“ GOTT schon dafür sorgen werde, daß wir in den Himmel kommen. Man verdrängt sehr leicht die Vorstellungen von einer Hölle, der ewigen Verdammnis, und von den furchtbaren Qualen des Reinigungsortes, wie ihn mehrere Seelen aus dem Fege-Feuer während ihrer Erscheinungen bei Lebenden offenbart und beschrieben haben. **Nehmt die Wahrheit zur Kenntnis, welche die MUTTER GOTTES im Januar 1983 in Medugorje über die Menschheit sprach und bedenkt, inwieweit sich die GOTTlosigkeit seit dieser Zeit fortgesetzt hat:**

„Die meisten Menschen kommen ins Fege-Feuer. Viele kommen in die Hölle! Eine kleine Anzahl gelangt sofort in den Himmel.“

Der Schreckensort der Hölle, die ewige Verdammnis

Zeugnisse und Beschreibungen der Hölle finden wir in den Berichten der Kinder von *Fati-ma*, denen die MUTTER GOTTES im Jahr 1917 erschien und die kurz in das Reich des ewigen Todes, die Hölle, geführt wurden. Ebenso erging es der Heiligen Schwester *Faustyna*. Weitere Beschreibungen finden wir in dem Buch „**DIE LIEBE RUFT**“ mit den Tagebuchaufzeichnungen von Schwester *Josefa Menendez* aus **Poitiers** in Frankreich.

Wegen des anderen Schwerpunktes dieser Zusammenstellung sollen hier nur die wichtigsten Beschreibungen und Aussagen wiedergegeben werden, damit wir sehen, **wie dringend, ja unabdingbar, das FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT mit offenen Armen aufgenommen und sehnsüchtig erwartet werden muß. Entnehmt aber auch daraus die große Dankbarkeit, welche wir dem HERRN in einer so unermeßlichen Güte und Barmherzigkeit schulden.**

Nehmt es aber auch zum Anlaß, viele andere Menschen zu diesem Fest hinzuführen, denn dieses dürfte mit Blick auf die Folgen für die Seele einer der größten Handlungen von Barmherzigkeit sein. Doch aufgrund vieler Erfahrungen, versucht jeder nur „seine eigene Haut zu retten“ und zeigt kein Mitleid und Erbarmen mit den Seelen, mit denen wir in brüderlicher Liebe verbunden sein sollten. So erbärmlich ist die fehlende Liebe bei fast allen Menschen!

Bedenkt die furchtbare Wahrheit, welche der HERR gegenüber *Elisabeth Kindelmann* aus Ungarn in dem großen Heilswerk der LIEBESFLAMME aussprach:

„Wer Mir nicht beim Sammeln hilft, geht verloren!“

Nichts anderes sagte der HERR bereits, wenn auch in der Übersetzung etwas verhüllt, im Evangelium. Doch wer kennt wirklich die Evangelien, auf die sich so viele berufen, wenn sie meinen, die heutigen Offenbarungen nicht zu benötigen!

MARIA sprach im Jahr 1917 durch die Kinder von *Fatima* folgende Sätze:

***“Betet, betet viel und bringt Opfer für die Sünder dar!
Wißt, daß viele auf die Hölle zueilen, weil niemand für sie opfert und betet!”***

Folgende Worte sprach der HERR durch *Marguerite* und hatte dabei offensichtlich besonders die Priester gemeint:

“Ich komme an dem Tag, den Ich bestimmte. Niemand kennt den Tag, außer dem VATER und Ich in Ihm. (...) Hörst du in dem Sturm, der die Herzen verheert, die Leiber tötet und die Seelen verdammt, das schreckliche Schweigen der mißhandelten Natur, die nur auf Mein Zeichen wartet, um sich zu rächen? Die Welt ist eine offene Wunde! Die Kleinen und Demütigen sind dabei die unschuldigen Opfer! Die Hölle ist im Inneren des Tempels GOTTES! Das Paradies begrenzt sich auf die gequälten Herzen Meiner Gläubigen. Weißt du, was der Zorn eines GOTTES sein kann? Sie werden es auf ihre Kosten lernen! Was tun sie mit Meinem Eigentum? Meiner Heiligen Kirche? Was tun sie mit der Seele Meiner Kinder! Was mit dem heiligem Gehorsam gegenüber Meinem Diener? Ja, die Hölle steht weit offen, um sie aufzunehmen! Und doch, Ich will nicht ihren Tod, sondern daß sie leben! Sie haben die Wahl!” (August 1980)

“Ja, die Hölle steht weit offen, um sie aufzunehmen!”

Die folgenden Sätze stammen von der MUTTER GOTTES an *Gisela* aus Deutschland, 2003:

“In diesem Jahr wird sich das Angesicht der Erde ganz verwandeln. (...) Betet, Meine Geliebten, opfert und sühnt! Der Zorn GOTTES über die Menschen ist unsagbar groß! Es werden Dinge geschehen, die sich kein Mensch vorzustellen vermag. Himmel und Erde werden erbeben. So viele kämen in die Hölle, nur durch das Strafgericht kann es geschehen, um noch viele zu retten. (...) So viele Propheten haben wir gerufen, so viele wie es niemals auf der Erde gewesen ist. Sie alle bemühen sich, in der Sache GOTTES zu arbeiten, aber man will sie nicht annehmen.” (MARIA im Januar 2003)

„So viele kämen in die Hölle, nur durch das Strafgericht kann es geschehen, um noch viele zu retten.“

"Es ist grausig, es ist auch für eine einfache Frau nicht zu verstehen, was es heißt, ewig in den Abgrund, im Höllenschlund zu versinken. (..) O Meine armen, von Satan so verblendeten Kinder, die Hölle ist erst zu begreifen, wenn man sie geschaut hat." (MARIA, April 2001)

***"O Meine armen, von Satan so verblendeten Kinder,
die Hölle ist erst zu begreifen, wenn man sie geschaut hat!"***

Von ihrem Eifer zur Rettung von Seelen war besonders die kleine *Jacinta* ergriffen. Nachdem sie zusammen mit den anderen Kindern die grauenhaften Schrecken der Hölle schauen mußte, konnte sie gar nicht mehr anders als ihr ganzes kleines Leben für andere Seelen hinzugeben. JESUS sagte uns durch *Gisela*:

"Wer die Hölle geschaut hat, der ist geheilt, so wie damals die Kinder von Fatima. Sie haben sich verzehrt im Opfer, einzig damit die Seelen vor diesem höllischen Schlund bewahrt bleiben. Die kleine Jacinta war schwer krank. Aber sie rief immerzu: Ich möchte mehr leiden, damit die Seelen nicht in die Hölle kommen!"

"Wenn sie wüßten, was die Höllenqual ist, wenn sie wüßten!"

"Diese Botschaft trage zu denen, die nicht glauben! Sage ihnen, daß diese Botschaft für die armen Sünder, für die Irrenden und für die Verstockten gegeben wurde. Es ist unsagbare himmlische Liebe und Mitleid. Es schmerzt Meinen geliebten Sohn so sehr, diese armen, so unglücklichen Menschen einmal in der Finsternis zu schauen. Viele sind unwissend, und wenn sie wüßten, was die Höllenqual ist, wenn sie wüßten! (..) Wir geben ihnen jetzt eine große himmlische Gnade. Diese Gnade kommt durch das große Wunder." (MARIA zu *Gisela* im Dezember 2002)

Nehmt folgende Beschreibungen der Heiligen Schwester *Faustyna* über die Hölle zur Kenntnis:

„Heute wurde ich durch einen Engel in die Abgründe der Hölle geführt. Dies ist ein Ort großer Qual! Seine Fläche ist fürchterlich groß. Die Arten der Qualen, die ich sah, sind folgende: Die erste Qual, welche die Hölle ausmacht, ist der Verlust GOTTES. Die zweite Qual ist der unablässige Gewissensvorwurf. Die dritte Qual, daß sich dieses Schicksal niemals mehr verändert. Die vierte Qual ist das Feuer, welches die Seele durchdringt, ohne sie zu zerstören. Dies ist eine schreckliche Qual. Es ist ein rein geistiges Feuer, vom Zorn GOTTES entzündet. Die fünfte Qual ist ein ständiges Dunkel und ein furchtbarer stickiger Geruch. Obgleich es dunkel ist, sehen sich die Teufel und die verdammten Seelen gegenseitig. Sie sehen alles Böse anderer und auch ihr eigenes. Die sechste Qual ist die Verzweiflung, der Haß gegen GOTT, Lästerungen, Verfluchungen, Schmähungen. Dies sind Qualen, welche alle Verdammten gemeinsam leiden. Doch das ist noch nicht das Ende. (...)

Womit die einzelne Seele gesündigt hat, damit wird sie auf furchtbare, nicht zu beschreibende Weise gepeinigt. Es gibt fürchterliche Höhlen und Abgründe der Peinigung, wo sich eine Qual von der anderen unterscheidet. Angesichts dieser schrecklichen Leiden wäre ich gestorben, wenn mich nicht die Allmacht GOTTES erhalten hätte. Der Sünder soll wissen, daß er mit dem Sinnesorgan die ganze Ewigkeit gepeinigt wird, mit dem er sündigt! Ich schreibe darüber auf GOTTES Befehl, damit keine Seele sich herausreden kann, daß es die Hölle nicht gibt oder auch, daß dort noch niemand war und man nicht weiß, wie es dort aussieht. Ich Schwester Faustyna war auf Anordnung GOTTES in den Abgründen der Hölle, um den Seelen zu berichten und zu bezeugen, daß es die Hölle gibt. (...) Was ich niedergeschrieben habe, ist nur ein ganz schwacher Schatten der Dinge, die ich sah. Eines konnte ich bemerken: dort sind meistens Seelen, welche nicht an die Hölle geglaubt hatten. Als ich wieder zu mir kam, konnte ich mich vor Schrecken darüber nicht erholen, so sehr leiden dort die Seelen. (TB-Nr. 741)

Das bequeme, fröhliche Leben ist der Weg in den Höllenschlund

Schwester **Faustyna** hatte auch eine geistige Schau über zwei Lebenswege. Der eine führte in die Hölle, der andere in den Himmel. Sie schreibt dazu in ihrem Tagebuch (Nr. 153):

„Eines Tages sah ich zwei Wege. Der eine war breit, mit Sand und Blumen ausgestreut, voller Freude, Musik und anderen Annehmlichkeiten. Die Menschen gingen tanzend und vergnügt diesen Weg. Sie kamen ans Ende dieses Weges und bemerkten nicht, daß der Weg hier abbrach. Unten gähnte ein fürchterlicher Abgrund, der Höllenschlund. Die Seelen fielen blindlings in den Abgrund. So wie sie gingen, so fielen sie hinein. Ihre Zahl war so groß, daß man sie nicht zählen konnte.

Ich sah auch den zweiten Weg, es war vielmehr ein Pfad, denn er war schmal und mit Dornen bedeckt. Die Menschen gingen diesen Weg mit Tränen in den Augen und verschiedene Leiden waren ihr Anteil. Einige stürzten auf die Steine, erhoben sich jedoch gleich wieder und gingen weiter. Am Ende des Pfades lag ein herrlicher Garten, der mit allen Arten von Glück angefüllt war. Alle diese Seelen gingen dort hinein. Sie vergaßen sofort alle ihre Leiden.“

Mancher wird sich an die Worte von JESUS in den Evangelien erinnern können, als Er von der breiten Straße des Verderbens sprach, einen Weg, den viele gehen. Der Weg zum Himmel ist jedoch die enge Tür, durch die man nur als Kleiner sich durchzwängen kann.

Qualvoller Ort der Seelenreinigung durch Leiden: das Fege-Feuer

Die Zusammenstellung der Worte von JESUS über das Fegefeuer sollte jeder kennen und in der Wiedergabe Seiner Worte an **Carmela Carabelli** aus Mailand am Ende dieser Schrift betrachten. **Bedenkt dabei, daß diese Worte Ende der Jahre von 1960 gesprochen, in einer Zeit, in welcher der Satan noch nicht seine große Herrschaft über den Egoismus, Materialismus und die Medien angetreten hatte, wie sie im heutigen Ausmaß zu finden ist.** Hier sollen euch nur einige kurze Auszüge als Warnung und Mahnung dienen und zu den vollständigen Worten des HERRN an **Carmela** hinführen:

„Ins Paradies hat nur der Eintritt, dessen Kleid glänzend rein ist, und von dem das weiße Taufkleid, das der Priester bei der Taufe dem Neugeborenen übergibt, nur ein schwaches Abbild ist. Da die Seelen selten in der Taufschuld sterben, müssen sie diese an dem Reinigungsort von neuem erwerben. Ein Akt vollkommener Reue würde genügen, um der Seele den Glanz wiederzugeben, durch welchen sie sofort nach dem Tod in die Umarmung GOTTES gelangen könnte. Aber es ist schwierig, einen so tiefen Schmerz zu empfinden. Deshalb müssen gewöhnlich alle durch das Fegefeuer gehen!“ (JESUS an **Carmela**, Mai 1968)

„Es gibt im Fegefeuer gute Seelen, die in den Augen der Menschen heilig gelebt haben“

„Die Strafen des Fegefeuers sind verschieden, je nach Art der Sünden, welche der Mensch auf der Erde beging, und für die er sühnen muß. Wisse, daß es ein Ort ist, welcher von der Barmherzigen Güte GOTTES geschaffen wurde, wo das Leiden mehr oder weniger stark herrscht, je nach der Strafe, welche die Seelen abzubüßen haben. (...) Es gibt im Fegefeuer gute Seelen, die in den Augen der Menschen heilig gelebt haben, von denen Ich aber eine größere Vollkommenheit gewünscht habe, einen höheren Grad der Heiligkeit. (...) Die menschliche Schwäche, manchmal die Trägheit oder das Fehlen des Opfergeistes haben diese Seelen im Laufe ihres Lebens nicht ganz vorbildlich geformt. (...) Wisse, Meine Tochter, daß es im Fegefeuer Priester und Bischöfe gibt, die angesichts ihres Amtes und ihrer Weihe als Heilige betrachtet wurden, die aber im größten Leiden bis ans Ende der Welt bleiben müssen, wenn niemand eifrig für sie betet.“

„Fast alle Personen dieser Welt gehen den Weg ins Fegefeuer.“

„Auch jene vermeiden das Fegefeuer, die in diesem Leben zu leiden bereit sind. Es sind nur wenige Seelen, die dem letzten Akt der Gerechtigkeit GOTTES ausweichen und direkt ins Paradies gehen! **Denn so heilig ihr auch sein mögt, die Vollkommenheit, welche GOTT von jedem verlangt, ist so groß, daß sie niemand für würdig findet, vor dem Angesicht GOTTES zu erscheinen (...)** **Ich versichere dir, daß so groß auch die Leiden dieser Welt sein mögen, sie nichts sind im Vergleich zu den Strafen des Fegefeuers. Die Annahme der Leiden in diesem Leben kann jedoch jene im anderen (Fegefeuer) vermindern.“** (JESUS an **Carmela**, Januar 1969)

„Ich versichere dir, daß die größten Leiden dieser Welt nichts sind im Vergleich zu den Strafen des Fegefeuers!“

Nehmt eine kurze Beschreibung der Heiligen Schwester **Faustyna** zur Kenntnis, welche sie in ihrem Tagebuch wiedergibt:

„**Mir fehlen Worte und Vergleiche, um so schreckliche Dinge auszudrücken! Obwohl ich den Eindruck habe, daß diese Seele nicht verdammt ist, unterscheiden sich ihre Qualen nicht von den Höllenqualen, nur daß sie einmal enden werden.“** (TB-Nr. 426)

Eine andere Erfahrung von **Faustyna** über die Auswirkungen des Fege-Feuers ist folgende:

„**Ich sah sie** (die betreffende Seele) **in einem furchtbaren Zustand, ganz in Flammen, mit vor Schmerzen verzerrtem Gesicht. (...) Schauer durchbohrte meine Seele, denn ich wußte nicht, wo sie leidet, im Fege-Feuer oder in der Hölle. Doch ich verdoppelte meine Gebete für sie. In der darauf folgenden Nacht kam sie wieder. Ich erblickte sie in einem noch schrecklicheren Zustand, in schlimmeren Flammen. Auf ihrem Gesicht drückte sich Verzweiflung aus.“**

Weiteres über die Befreiung dieser Seele aus dem Fege-Feuer ist unter der Tagebuch-Nr. 58 zu finden. Als letztes soll uns folgende Beschreibung **Faustynas** ein ergänzendes Bild vom Fege-Feuer vermitteln:

„**Ich erblickte den Schutzengel, der mir befahl, ihm zu folgen. Plötzlich befand ich mich an einem nebeligen, mit Feuer gefülltem Ort mit vielen dort leidenden Seelen. Diese Seelen beten inbrünstig, jedoch ohne Wirkung für sich selbst. Nur wir können ihnen zu Hilfe kommen.**

Die Flammen um sie herum brannten, berührten mich aber nicht. Mein Schutzengel verließ mich keinen Augenblick. Ich fragte die Seelen, welches ihr größtes Leiden sei. Übereinstimmend sagten sie mir, ihr größtes Leiden sei die Sehnsucht nach GOTT. Ich sah die MUTTER GOTTES, wie sie die Seelen im Fege-Feuer besuchte. Die Seelen nennen MARIA den „Stern der Meere“. Sie bringt ihnen Linderung. Ich wollte mit ihnen reden, doch mein Schutzengel gab mir ein Zeichen zum Gehen. Wir gelangten hinter die Tür dieses leidvollen Kerkers. Ich vernahm eine innere Stimme, die sagte:

„**Meine Barmherzigkeit will dies nicht, aber die Gerechtigkeit befiehlt es!**“ (Tagebuch-Nr. 20)

Bedeutung der beiden Sakramente für diesen Sonntag und für unser Leben - QUELLEN DER BARMHERZIGKEIT GOTTES

SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT (Beichte, Buß-Sakrament)

"Mein Kind, empfangе häufiger das Buß-Sakrament. Kannst du dich dem unendlich Reinen nähern, ohne selbst von deinen Fehlern gereinigt zu sein?"

(Worte an **Marguerite**)

"Sage den Seelen, wo sie Trost suchen sollen: im Tribunal der Barmherzigkeit (d.h. Buß-Sakrament). Auch wenn die Seele wie eine verwesende Leiche wäre (...) Das Wunder der Barmherzigkeit GOTTES belebt die Seele vollends. Ihr Armseligen, die ihr das Wunder der Barmherzigkeit GOTTES für euch nicht in Anspruch nehmt, ihr werdet vergeblich rufen, weil es dann zu spät sein wird." (Worte von JESUS an Schwester **Faustyna**)

"Öffne dich in der Beichte, wie vor Mir selbst, und Ich werde deine Seele mit Meinem Licht erfüllen."

„Aber sobald sie bereut, sind Meiner Großzügigkeit ihr gegenüber keine Grenzen gesetzt.“

"Ich kann eine Seele nicht lieben, die mit der Sünde befleckt ist. Aber sobald sie bereut, sind Meiner Großzügigkeit ihr gegenüber keine Grenzen gesetzt."

"Wenn du zur Heiligen Beichte kommst, zur Quelle Meiner Barmherzigkeit, fließt stets auf deine Seele Mein aus dem Herzen quellendes Blut und Wasser und veredelt deine Seele. Jedes Mal, wenn du zur heiligen Beichte gehst, tauche mit großem Vertrauen ganz in Meiner Barmherzigkeit unter, damit Ich über deine Seele die Fülle Meiner Gnaden gießen kann.

Wenn du zur Beichte kommst, wisse, daß Ich selbst im Beichtstuhl auf dich warte. (...) Hier begegnet das Elend der Seele dem GOTT der Barmherzigkeit. Sage den Seelen, daß sie aus dieser Quelle nur mit dem Gefäß des Vertrauens schöpfen können. Wenn ihr Vertrauen groß ist, ist Meine Freigebigkeit grenzenlos. Ströme Meiner Gnade überfluten demütige Seelen. Hochmütige sind immer in Armut und Elend, denn Meine Gnade wendet sich von ihnen ab, hin zu den demütigen Seelen."

„Hochmütige sind immer in Armut und Elend, denn Meine Gnade wendet sich von ihnen ab, hin zu den demütigen Seelen."

Uns sollten aber auch die Worte des HERRN an **Marguerite** sehr zu Herzen gehen, wenn wir erkennen, welchen Schmerz wir Ihm durch unsere Sünden zufügen. Er zeigte ihr einmal Seine durchbohrte Hand und sagte:

"Dein Zorn hat diesen Nagel tiefer in Mein Fleisch gebohrt. Deine Reue entfernt ihn wieder."

Zum SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT, auch SAKRAMENT DER VERSÖHNUNG genannt (durch den SOHN mit dem VATER), oder Buß-Sakrament muß man wissen, daß JESUS in der "BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SELEN" durch Seine Verkünderin **Marguerite** die Rückkehr zum Glauben der Väter fordert. Darunter könnte man auch die Wiederbelebung der Buße verstehen, die Jahrhunderte lang im Glauben der Menschen verankert war. In den Botschaften von JESUS und MARIA findet man immer wieder das Wort der Buße oder Sühne als Wiedergutmachung. Aus längeren persönlichen Erfahrungen ergab sich der im folgenden aufgezeichnete Weg als im Sinne GOTTES erscheinend, den man vor jeder Begegnung mit dem HERRN im Priester beschreiten sollte.

1. Weg in die vorübergehende Stille, am besten in die Kirche vor den TABERNAKEL, dem Thron GOTTES auf der Erde, um für die erforderliche Lebens- und Gewissenserforschung durch Anrufung des HEILIGEN GEISTES die erforderliche Gnade zu erbitten, immer als kleines Kind vor GOTT, unserem unendlich Heiligen und liebenden VATER.

2. Betrachtung der zurückliegenden Zeit, wo wir gegen die Liebe gegenüber GOTT und unseren Mitmenschen verstoßen haben. Wir müssen dabei aber vor allem die Gebote von JESUS als Wiederholung der seit Tausenden von Jahren von GOTT uns gegebenen Gebote zum Lieben zugrunde legen und bedenken, daß der HERR in Seinen nachstehend wiedergegebenen Geboten unser ganzes Herz, alle unsere Gedanken, alle unsere Kräfte (auch Begabungen) im Sinne einer mit der Welt ungeteilten Liebe fordert.

Sünden sollte man vom Wortursprung her als "**Absonderungen**" vom Willen GOTTES verstehen, den Er uns in Seinen Evangelien zu erkennen gab. **Und für die heutige Zeit ist die Benutzung von Fernsehen und anderen Medien eine der großen Sünden, wie es die folgenden Worte des HERRN an Marguerite und Gisela bezeugen:**

„Kein Bild ist so gefährlich, um in den Sog des Abgrunds zu fallen, wie dieses Standbild Satans!“

Durch **Gisela Maria** erhielten wir von JESUS mehrere Hinweise auf die Verführung durch den Satan, wie z B durch das Fernsehen:

„Zu allen Zeiten habe Ich euch Propheten gesandt und erst recht in dieser von Satan so stark verführten Zeit. Dies ist vor allem seinem Standbild (Fernsehen) zuzuschreiben, welches von vielen Meiner Kinder angebetet wird und so zur sanften, aber sicheren Falle werden kann. Kein Bild ist so gefährlich, um in den Sog des Abgrunds zu fallen, wie dieses Standbild Satans. Man braucht sich nicht lange anzustrengen, man findet leicht die Schlinge des Verderbens. Leider gibt es aus dem Schlund des Abgrunds keinen Weg zurück!“

Durch **Marguerite** hatte JESUS bereits vor 3 Jahrzehnten vor den Medien gewarnt:

„Durch die Medien dringt das Werk des Todes in die Familien!“
„Wie viele empfangen Mich am Morgen (Heilige Kommunion), und am Abend geben sie dem Teufel die Ehre. Du bist entsetzt und doch ist es der Fall!“
(Worte von 1966, als es fast nur Abendsendungen im Fernsehen gab)

3. Wir sollten auch um Gnade der Einsicht und Reue bitten, denn ohne Reue scheint nach den Offenbarungen von JESUS an Schwester **Faustyna** und **Marguerite** eine Vergebung fraglich zu sein. Hier mag auch ein Satz von JESUS an **Marguerite** uns innerlich treffen und bewegen:

"Der Mensch ist nur groß, wenn er vor seinem König auf die Knie sinkt, zerknirscht von Reue über seine Sünden."

4. Buße bedeutet Wiedergutmachung nach erfolgter Reue durch Handlungen der Liebe gegenüber GOTT oder dem Nächsten, dem Wiedergutmachung geschuldet wird. Es können Aufopferungen unseres Ichs oder Werke der Barmherzigkeit sein.

5. Fast alle Menschen vergessen die Dankbarkeit gegenüber GOTT nach dem **SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT**, das Er uns, wie es die Worte an die heilige Schwester **Faustyna** erkennen lassen, in einer unvorstellbar großen Barmherzigkeit geschenkt hat. Bedenken wir den Satz über Seine grenzenlose Barmherzigkeit:

"Eine schwache, sündige Seele soll nicht fürchten, sich Mir zu nähern, auch wenn sie mehr Sünden hätte als Sand auf der Erde ist. Alles versinkt im Abgrund Meiner Barmherzigkeit."

Diesen Dank können wir vielleicht am besten in **Lobpreisungen Seiner Barmherzigkeit** zum Ausdruck bringen, welche JESUS nach einigen Botschaften an die Schwester **Faustyna** Worten so sehr von uns wünscht und wie sie auch in dem Wortlaut an eine unbekanntete Seele mitgeteilt wurden:

"Ich will, daß möglichst viele Meine Barmherzigkeit lobpreisen!"

Hierzu finden wir in den Tagebuchaufzeichnungen der Schwester **Faustyna** eine **Litanei zum Lobpreis der Barmherzigkeit GOTTES**, von der man annehmen kann, daß sie bei ihrer innigen Verbindung mit **JESUS** durch Göttliches Einwirken entstand. Besitzt man diese nicht, so finden sich auch andere Lobpreisungen im **GOTTESlob**, welche dieser nahe kommen können. **Zum ursprünglichen Gnadenwerk von JESUS gehörte aber die Lobpreisung der Göttlichen Barmherzigkeit.**

Zur **Häufigkeit des Kommens zum HERRN durch das SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT** gibt uns eine Mitteilung der **MUTTER GOTTES** an Schwester **Lucia** im Jahr 1925, das noch lebende der 3 Kinder, denen sie 1917 in **Fatima** (Portugal) erschien, einen wichtigen Hinweis:

"Meine Tochter, siehe Mein Herz, umgeben von Dornen, mit denen es die undankbaren Menschen durch ihre Lästerungen und Undankbarkeiten ständig durchbohren. Bemühe du dich wenigstens, Mich zu trösten und mache bekannt, daß Ich verspreche, jenen in der Todesstunde mit allen Gnaden beizustehen, die für das Heil dieser Seelen notwendig sind, welche fünf Monate lang jeweils am ersten Samstag im Monat beichten, die HEILIGE KOMMUNION empfangen, einen Rosenkranz beten und mit Mir eine Viertelstunde verbringen, indem sie die Geheimnisse des Rosenkranzes betrachten, in der Absicht, mir Sühne zu leisten."

In **Medugorje** sprach die **MUTTER GOTTES** von einem „**Monatsfest**“ über dieses Sakrament und **JESUS** durch **Faustyna** von einem „**Wunder der Barmherzigkeit**“ **GOTTES!**

Der an Verbrechen grenzende Ungehorsam der Kirche und Priester

Die Einführung des von der **MUTTER GOTTES** 1917 in **Fatima** geforderten Sühnesamstages als erster Samstag im Monat ist bis heute nicht in der katholischen Kirche zu ersehen. Den gleichen Ungehorsam begingen die damaligen Verantwortlichen, als sie dem zweiten Wunsch **GOTTES** nicht nachkamen, Rußland an das Unbefleckte Herz **MARIAS** zu weihen. **Bei Erfüllung der beiden Forderungen hatte MARIA der Menschheit den Frieden versprochen und bei Nichterfüllung einen noch schrecklicheren Krieg als den 1. Weltkrieg angekündigt!**

Ebenso ungehorsam handelten die Verantwortlichen in der katholischen Kirche mit der Einführung des Festes zur göttlichen Barmherzigkeit! Im Jahr 1937 von **JESUS** verlangt, um viele Seiner Kinder retten zu können, und im Jahr 200 erst eingeführt, dies zeugt von einer Ungläubigkeit und Ignoranz der Verantwortlichen, die angesichts der Bedeutung für die Seelen der Menschen nur als ein weiteres Verbrechen zu bezeichnen ist. Und weiterhin weigern sich die ungläubigen und stolzen Häupter der Priester, den Willen **GOTTES** zum Heil der Seelen zu erfüllen. Aber stolz und hochmütig ergehen sich fast alle in ihren nichtssagenden Predigten über **GOTT** und den Glauben. Deshalb geißelt sie der **HERR** durch **Marguerite**, z.B. mit folgenden Worten:

„Sie glauben, alles zu wissen - und wissen doch nichts. Sie glauben, alles zu verstehen - und verstehen doch nichts. Sie glauben, alles zu sagen - und sagen nur Nichtigkeiten. Sie glauben, alles zu erklären und dabei erklären sie nichts.“

Verfälschte Zehn Gebote GOTTES

Die Kirche verschweigt in den 10 Geboten in einer unglaublichen Verfehlung das Gebot der völligen und vollkommenen **GOTTES**liebe, aber auch der Nächstenliebe, als die wichtigsten von **GOTT** durch **Moses** der Menschheit gegebenen Gebote, obwohl **JESUS** daran in aller Deutlichkeit erinnerte. So finden wir im Evangelium nach **Markus** die Wiederholung der Worte **GOTTES** im 5. Buch Mose von Ihm:

"Das wichtigste Gebot ist dieses: (...) Der Herr ist unser GOTT, der HERR und kein anderer. Darum liebt Ihn von ganzem Herzen, mit ganzem Willen und ganzem Verstand (damit dürften unsere Gedanken gemeint sein) und mit allen Kräften. Gleich danach kommt das andere Gebot: Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst. Es gibt kein Gebot, das wichtiger ist, als diese beiden!"

Wer von uns kann sagen, daß er gemessen daran, GOTT liebt? Wo sind ständig unsere Gedanken? Wo unser Herz? Das Gebot dieser völligen GOTTESliebe ließ der HERR mit fast gleichen Worten bereits durch **Moses** verkünden (5 Mose 6, 4-9), aber mit dem Zusatz:

"Vergeßt nie Seine Gebote (...) Schärft sie euren Kindern ein und sagt sie euch immer wieder vor, zu Hause und auf Reisen, wenn ihr euch schlafen legt und ihr erwacht! Bindet sie euch zur ständigen Erinnerung an den Arm und auf die Stirn! Schreibt sie auf Türpfosten eurer Häuser und auf die Tore eurer Städte!"

Weiterhin sagte GOTT in 2 Mose/Exodus 20, 5-6:

"Ich, der Herr, dein GOTT, verlange von dir ungeteilte Liebe! (...) Wenn Mich aber jemand liebt und Meine Gebote befolgt, dann werde Ich ihm und seinen Nachkommen Treue erweisen über Tausende von Generationen hin!"

Aus allen diesen Sätzen machte die Kirche das erste Gebot

„Du sollst keine fremden Götter neben Mir haben.“

und stellt es in der ganzen Welt als die **Zehn Gebote GOTTES** vor. Dies ist Lüge und Täuschung!

Da die Kirche diese 2 allumfassenden Gebote in den 10 Geboten verschweigt, kommt auch niemand auf den Gedanken, die ständigen Vergehen gegen die Liebe im **SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT vorzubringen!** Diesen unvorstellbaren Ungehorsam der Kirche, die uns aber Gehorsam lehrt, geißelt JESUS in Seinen **"BOTSCHAFTEN DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN "** mit den Worten

"Was haben sie mit Meinen Geboten gemacht!"

"Ich werde ihre willkürlichen Lehren mit Füßen treten!"

Wo ließ die Kirche das neue Gebot von JESUS, ganz gewiß als das zweitwichtigste, welches im Evangelium von **Johannes** überliefert ist:

„Ich gebe euch ein neues Gebot. Es ist das Gebot der Liebe! Liebt einander, wie Ich euch geliebt habe!“

Doch wer hat verstanden, was dieses Gebot bedeutet? Es ist eine Liebe die derjenigen des HERRN gleicht, eine Opferliebe, bereit zu allen Liebesopfern, um unsterbliche Seelen zu retten! Es ist eine Liebe, die Leiden und Mitleiden bedeutet, um an der Erlösung mitzuwirken!

Diese Hinweise wurden hier ausgesprochen, damit ihr wißt, was ihr alles bisher versäumt habt, da kaum jemand von euch täglich die heiligen und heiligenden Worte in den Evangelien lest, wie es die MUTTER GOTTER in **Medugorje** verlangte. Wir alle haben jeden Tag gegen die Gebote der GOTTESliebe und Barmherzigkeit verstoßen und müssen dies als Sünde gegen die Hauptgebote GOTTES im **SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT** vorbringen!

Lest im Evangelium von **Matthäus**, 31-46 die langen Abhandlungen des HERRN über das Barmherzigkeits-Gebot nach und fragt euch, wer danach gehandelt hat. Fast niemand lebt so, denn eure Bequemlichkeit und Selbstsucht hat euch die Augen für die wahre Liebe verschlossen. Dies ist in Wirklichkeit das Gebot der Nächstenliebe, dem HERRN in den Geringsten Seiner Brüder beizustehen.

Wer von euch Priestern und Gläubigen im Hause GOTTES kennt das als Befehl von GOTT ausgesprochene Barmherzigkeits-Gebot durch **Moses**:

„Wenn aber ein Israelit Not leidet, irgendwo in dem Land, das der HERR euch geben wird, dann dürft ihr nicht hartherzig sein und eure Hand vor dem Bruder verschließen! (...) Helft ihm gern, tut es nicht unwillig! Dafür wird euch der HERR, euer GOTT, auch alles gelingen lassen, was ihr unternimmt.

Es wird in eurem Land immer Arme geben. Deshalb befehle Ich euch: Unterstützt eure armen notleidenden Brüder!“ (5 Mose 15, 7-11)

Betrachtet lange das Gleichnis von den widerspenstigen Böcken und den folg-samen Schafen im Evangelium von *Matthäus 25, 31-46*! Wer von euch gehört in dem weit verbreiteten Egoismus der Gläubigen danach noch zu den Schafen? Der HERR hat allen die Hölle zugesagt, die nicht zu Seinen folg-samen Schafen gehören und Ihm in den Geringsten Seiner Brüder beistehen!

Viele Lehren in den Evangelien sind Gebote, nach denen wir leben müssen. Doch wer kennt die Evangelien in den entscheidendsten Forderungen von euch Priestern und Gläubigen wirklich und lebt danach? Wer ist dem Verlangen der MUTTER GOTTES gehorsam und liest jeden Tag diese Worte „ewigen Lebens“ ebenso wie die ihre Botschaften von *Medugorje*?

Der HERR sprach in *Medugorje* daher zu einer Seele:

„Über Nacht konnte der Satan in die Herzen vieler Menschen eindringen. Sie kennen das Evangelium nicht genug!“

Wer von euch nimmt das Gebot der Sonntags-Heiligung wirklich ernst? Ihr müßt die Worte GOTTES an verschiedenen Stellen im Alten Bund nachlesen, um die Bedeutung dieses Tages erfassen zu können! Ebenso aber auch die Worte von JESUS in den Evangelien, damit euch die Augen geöffnet werden. Lest vor allem die Seligpreisungen und die Wehe-Rufe des HERRN!

Praktisch jemand in der ganzen Christenheit nimmt die ebenfalls als Gebot zu betrachtenden Worte über das Reden ernst! Allen hat der HERR das Gericht angedroht, der nicht nach diesem Gebot des Schweigens lebt. Das Vermeiden jeden unnützen Wortes ist in der Tat ein Gebot des Schweigens und des Liebens. Erkennt daraus eure große Armut an GOTTESerkenntnis und vor allem die eurer Priester. Wie viele unnütze Worte geben diese in ihren Predigten von sich, da sie nicht der Erkenntnis der heiligen Lehre im Evangelium von Johannes 6,63 und 7,17-18 gehorsam sind, wie es der Heilige *Franziskus von Assisi* nach Überlieferungen war.

Bekenntnis der großen Sünden gegen die fehlende GOTTESliebe und Barmherzigkeit

Bekennet daher eure vielen Sünden gegen die Haupt-Gebote GOTTES in der vollkommenen und völligen GOTTESliebe und eurer aller Sünden gegen das Gebot der Barmherzigkeit!

Bekennet vor allem die schweren Sünden der Ehrfurchtslosigkeit im Hause GOTTES, ganz besonders gegen das **SAKRAMENT DER LIEBE**, die **HEILIGE KOMMUNION**! Ihr kennt nicht die entscheidendsten Worte in der Bibel, nach denen **GOTT gegenüber eine große und heilige Ehrfurcht zu erweisen ist**! Oft findet ihr darin Hinweise, wie ihr dem Allerhöchsten zu begegnen habt:

Moses warf sich vor dem brennenden Dornbusch nieder und mußte angesichts der Heiligkeit GOTTES die Schuhe ausziehen.

König David sprach unter Einwirken des HEILIGEN GEIST in einem Psalm von unserem König, vor dem wir alle niederknien müssen.

JESUS, SOHN GOTTES, warf sich vor Seinem VATER auf den Boden nieder, das Angesicht in Ehrfurcht und Demut zu Boden gerichtet! Ebenso der mächtige Schutzengel Portugals. Die höchsten Geistwesen, Engel und Heilige fallen vor GOTT im Himmel nieder!

Was machen eure Priester, diese Vorbilder an Ehrfurchtslosigkeit und Ungehorsam, und ihr Gläubigen!? **Um die GOTT geschuldete Ehrfurcht, Demut und Niedrigkeit solltet ihr eigentlich wissen, wenn ihr das Haus GOTTES betretet und vor allem dann, wenn ihr die unendliche Heiligkeit GOTTES, den Allerhöchsten, im **SAKRAMENT DER LIEBE** empfangt.** Doch ihr seid dem Irrglauben und Irrlehren der Kirche und Priester hörig.

Wenn GOTT, der HERR, der Allerhöchste zu euch im SAKRAMENT DER LIEBE herniedersteigt, müßt ihr alle auf die Knie gehen! Lest die Zusammenstellung in dieser Internetseite über die Rückkehr zum ehrfürchtigen Empfang des Allerhöchsten mit dem Titel

**RÜCKKEHR ZUM EHRFÜRCHTIGEN UND WÜRDIGEN EMPFANG DES SAKRAMENTS
DER LIEBE (HEILIGE KOMMUNION)
ÜBERSICHT ZU DER HEUTIGEN ENTWEIHUNG DES HÖCHSTEN SAKRAMENTES**

Darin befinden sich zahlreiche Göttliche Offenbarungen zum Allerhöchsten und Allerheiligsten Gut. Der Verfasser dieser Zusammenstellung erhielt nach dem Lesen von drei Seiten der im Anhang der vorgenannten Schrift befindlichen GOTTESworte vom HERRN eine lange innere Unterweisung und wurde von IHM aufgefordert, „*unverzüglich*“ diese eigenen Vergehen der stehend empfangenen Handkommunion im SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT zur Vergebung zu bringen. **Dies geschah, obwohl er in den zurückliegenden Jahren das FEST DER BARMHERZIGKEIT in Anspruch genommen hatte.**

Der am nächsten Morgen aufgesuchte Priester wußte um die große Sünde der Christenheit und bestätigte dies mit dem Ausspruch *Mutter Teresas von Kalkutta*, welche vor langer Zeit diese Art der Entwürdigung der GOTTHEIT als „*größtes Übel in der katholischen Kirche*“ bezeichnet haben soll. **Nehmt folgenden Satz des HERRN an Gisela sehr ernst und kehrt um, bevor es für euch zu spät ist:**

„Der Tag der Tränen ist da, der Tag, der euch aus dem Schlaf erwecken wird! Es ist der Tag der Rache für eure vielen Sünden, für eure Ehrfurchtslosigkeit, vor allem gegen Mein SAKRAMENT DER LIEBE!“

(Worte von JESUS an *Gisela*, März 2003)

Viele von euch werden denken, daß sie mit ihren Gesten beim Betreten und Verlassen des Heiligtums der Kirche Ehrfurcht an den Tag legen. Doch betrügt euch nicht, denn es sind bei fast allen Priestern und Gläubigen nur leere Rituale, ohne Herz, ohne Liebe, ohne Ehrfurcht, ohne einen wirklichen Gedanken an GOTT. Eure Gedanken scheinen überall in der Welt schon zu sein, nur nicht in Liebe zu eurem Schöpfer und VATER. Die MUTTER GOTTES sagte zu uns allen in *Medugorje* ungefähr folgenden Satz:

„Alles, was ihr macht, macht mit dem Herzen!“

Ebenso unterläuft die Kirche das von GOTT gewollte SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT und wundert sich, warum fast niemand mehr zur Sündenvergebung erscheint. Während der HEILIGEN MESSE spricht der Priester zu Anfang die Worte:

„Nachlaß, Vergebung und Verzeihung gewähre uns der Allmächtige und Barmherzige HERR.“

Und nach dem Verlesen des Evangeliums spricht oft der Priester:

„Das Wort des Evangeliums tilge unsere Sünden“

oder den Text des GOTTESlobs:

„HERR, durch Dein Evangelium nimm hinweg unsere Sünden.“

Daraus kann eigentlich jeder entnehmen, daß damit unsere Sünden vergeben sind, denn welchen Sinn machen sonst diese Worte? Eine Vergebung ohne Schulderkenntnis, ohne Reue, ohne Buße und vor allem ohne das dazu eingesetzte Sakrament gibt es nach Erkenntnis der Offenbarungen an Schwester *Faustyna* und *Marguerite* nicht. Auch dies dürften Irrlehren sein, von denen JESUS in Seinen richtenden Worte über die Kirchenlehren durch *Marguerite* spricht.

JESUS warnt und mahnt in großer Eile zum letzten Mal die Menschen, auf den Weg zu GOTT und der Liebe zurückzukehren, denn Er will möglichst viele von Seinen auf den Weg des Verderbens geratenen Kindern vor dem Satan retten. Er gibt uns durch *Gisela Maria* in dem Buch „JA, ICH BIN EINKÖNIG“ viele Hinweise zur Vorbereitung auf die kurz vor uns liegende und bereits begonnene Zeit des Sühnegerichts mit unvorstellbarer Leiden und Nöten.

Man muß diese Worte lesen und sei es mangels an Einsichten nur zur Rettung der eigenen Kinder, die uns vielleicht immer am Herzen liegen. Der Inhalt dieses Buches befindet sich etwa zur Hälfte mit den allerwesentlichsten Offenbarungen in der Internetseite www.gisela-maria.com und wird als ganzes Buch ab etwa April 2005 auf in der vorliegenden Internetseite zu finden sein.

JESUS mahnt wie Seine MUTTER in *Medjugorje* bei ihren fast zahllosen Erscheinungen seit 1981 (Mehr als 10.000 Male) zu **Gebet, Gebet und nochmals Gebet**, wie es uns bereits der *Apostel Paulus* uns mit den Worten

„Betet ohne Unterlaß!“

an das Herz legte. **Gebet ist, wenn es mit Zeit und Zuwendung erfolgt, „gelebte Liebe“**, die ein GOTT der Liebe erwartet, im Gebot durch *Moses* von uns fordert und nach den Worten durch *Marguerite* so ersehnt, wie unser Kommen zu den Sakramenten der Gnaden und vor den TABERNAKEL, den Thron Seiner Barmherzigen Liebe und unseren Lebensmittelpunkt, um dort an der Quelle der Liebe, Gnaden und Barmherzigkeit im Gebet, in der Betrachtung, liebendem Verweilen und vor allem in der Anbetung zu verbringen. An diesen Worten meßt die GOTT von euch geschuldete Liebe, denn gegen dieses von der Kirche in einem unglaublichen Ungehorsam oder Blindheit verfälschte Gebot verstoßen wir nahezu alle!

Auch diese im Beten geschuldete Liebe müssen wir im SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT bekennen und vorbringen!

SAKRAMENT DER LIEBE UND BARMHERZIGKEIT (HEILIGE KOMMUNION)

„Diese Praxis der Handkommunion beleidigt Mich schwer. Sie muß schnell aufgehoben werden. (...) Wer ist gehorsam? Jener der Meinen Willen befolgt!“
(JESUS an *Marguerite*)

„Wer ist gehorsam? Jener der Meinen Willen befolgt!“

„Mein Leib wird entwürdigt durch die Frechheit derer, die sich der Vollmacht angleichen, die Ich Meinen Auserwählten (Priester) gegeben habe. Die nicht geweihten Hände (Kommunionhelfer) sind schuldbeladen und sind nicht würdig, Mich zu berühren! Wahrlich, Ich sage dir, jeder der Verantwortung trägt, wird die Freveltat teuer bezahlen, die gegen Meine erhabene Person begangen wird.“(JESUS an *Marguerite*)

„Die nicht geweihten Hände (Kommunionhelfer) sind schuldbeladen und nicht würdig, Mich zu berühren!“

„Ich bin die Liebe in der Heiligen EUCHARISTIE, aber Ich bin GOTT!...Immer! Und die Menschen nähern sich Mir ohne Achtung und ohne Ehrfurcht. (...) Ich bin lieber in gewöhnlichen, weltlichen Händen, als in den stolzen Häuptern der angeblichen Christen, so dem Namen nach, aber nicht von Herzen.“(JESUS an *Marguerite*)

„O, wie mir das weh tut, daß die Seelen sich so wenig in der HEILIGEN KOMMUNION mit Mir verbinden. Ich warte auf Seelen, und sie sind Mir gegenüber gleichgültig. Ich liebe sie so zärtlich und aufrichtig, und sie glauben Mir nicht. Ich will sie mit Gnaden überhäufen. Sie wollen sie nicht annehmen. Sie gehen mit Mir um, wie mit etwas Totem (...).“(JESUS an *Faustyna*)

„Sie gehen mit Mir um, wie mit etwas Totem!“



„Verstehe, daß ein GOTT, der sich so klein macht, nur lieben kann, was klein ist!“

„Ich bin die LIEBE in der EUCHARISTIE, aber Ich bin GOTT! Immer! Und die Menschen nähern sich Mir ohne Achtung und Ehrfurcht!“

"Doch wisse, daß du die Kraft, die du zum Tragen von Leid in dir hast, dem häufigen Empfang der HEILIGEN KOMMUNION verdankst. So komme oft zu dieser Quelle der Barmherzigkeit und schöpfe mit dem Gefäß des Vertrauens, was immer du benötigst!" (JESUS an Faustyna)

"Siehst du, auch wenn in Mir vermeintlich keine Spur von Leben ist, in Wirklichkeit ist es in seiner ganzen Fülle in jeder einzelnen Hostie enthalten. Aber damit Ich in der Seele wirken kann, muß sie den Glauben haben. O wie lieb ist Mir der lebendige Glaube." (JESUS an Faustyna)

**Bedeutung der Gebete zur Vorbereitung auf das Fest zur göttlichen Barmherzigkeit
Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit**
(Worte an Schwester *Faustyna*)

"Seelen, welche dieses Rosenkranz-Gebet beten, werden von Meiner Barmherzigkeit im Leben umfassen und besonders in der Stunde des Todes."

„Mir gefällt es, ihnen durch dieses Gebet alles zu schenken, worum sie Mich bitten.“

"Mir gefällt es, ihnen durch dieses Gebet alles zu schenken, worum sie Mich bitten. Die Seelen der widerspenstigsten Sünder werde Ich mit Frieden erfüllen, wenn sie dieses Gebet beten, und die Stunde ihres Todes wird glücklich sein."

"Durch dieses Gebet erbittest du alles, wenn das, worum du bittest, mit Meinem Willen übereinstimmt."

*"O, welche großen Gnaden werde Ich den Seelen verleihen, die diesen Rosenkranz beten. **Das Innerste Meiner Barmherzigkeit bewegt sich für diejenigen, welche dieses Gebet beten.**"*

GEBET

An den ersten 3 Perlen des kurzen Teilstücks:

"Unser Vater..." / "Gegrüßet seist Du, Maria, ..." / "Ich glaube an den einen GOTT..." (das frühere und erhabene Glaubensbekenntnis ist der Wille GOTTES!)

Große erste Perle der 5 langen Perlenreihen:

"Ewiger Vater, ich opfere Dir auf Leib und Blut, Seele und GOTTheit Deines über alles geliebten Sohnes, unseres Herrn, JESUS CHRISTUS, als Sühne für unsere Sünden und die Sünden der ganzen Welt."

An den kleinen folgenden 10 Perlen:

"Durch Sein schmerzhaftes Leiden habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt."

Am Ende mit den 3 Perlen des kurzen Teilstücks:

"Heiliger GOTT, heiliger starker GOTT, heiliger unsterblicher GOTT, habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt."

Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit

JESUS erwartet, daß wir zur Vorbereitung auf diesen großen Gnadentag die Novene (Gebet an 9 aufeinander folgenden Tagen) zur göttlichen Barmherzigkeit beten. Schwester *Faustyna* schreibt dazu in ihrem Tagebuch:

"Der HERR sagte mir, daß das Rosenkranzgebet (zur göttlichen Barmherzigkeit) neun Tage lang vor dem FEST DER BARMHERZIGKEIT gebetet werden soll. Am Karfreitag soll es begonnen werden."

„In dieser Novene werde Ich den Seelen alle Gnaden ertellen.“

Der Text dieser Novene, welche eine Handlung von großer Barmherzigkeit darstellt, wenn sie mit dem Herzen gebetet wird, befindet sich am Ende dieser Zusammenstellung. Damit ist die Einheit dieser Schrift für diesen großen Gnadentag gewahrt worden, und man muß nicht an anderer Stelle suchen.

Gestaltung dieses größten Festtages für die Seelen

Durch *Carmela Carabelli* vermittelt uns JESUS Sein Verlangen nach viel Liebe und Feierlichkeit an diesem größten Gnaden- und Feiertag für die Seele. Von den Priestern erwartet Er den Lobpreis Seiner unermesslichen Barmherzigkeit, wobei diese sich auf die zahlreichen von GOTT selbst offenbarten Mitteilungen beschränken sollten, denn diese sind allein die Wahrheit.

Besonders wichtig erscheint in Kenntnis der vielen Mitteilungen zu diesem größten Gnadentag die Verehrung des Gnadenbildnisses zu sein, **welches auf Verlangen des HERRN auch in den Kirchen auszustellen ist. Auch in unseren Familien sollte dieses Bildnis an diesem Tag eine besondere Verehrung erfahren, wobei unsere Wohnung als Zeichen unserer Liebe zu den Göttlichen Personen eine kleine „Kapelle der Barmherzigen Liebe“ werden sollte**, wie es manchmal als schönes Zeugnis für unsere Verbundenheit mit ihnen anzu-

treffen ist. **Überwindet dazu eure falsche Scham und Furcht vor Menschen und Gerede und zeugt mit eurem Leben, Abbilder des Göttlichen zu sein oder werden zu wollen.**

Beginnt an diesem größten Gnadentag, der eurer Seele ein neues Leben schenkt, auch wirklich ein neues Leben, das ganz allein GOTT gehört. Ihr werdet alles dazu in dieser Internetseite finden.

Ehrfurcht vor GOTT

Zur Lebenszeit *Faustynas* kannten die Menschen noch die GOTT geschuldete Ehrfurcht und Demut, welche dem heutigen Menschen völlig fremd geworden ist. Deshalb besinnt euch besonders an diesem Tag auf eine zutiefst demütige und ehrfürchtige Begegnung mit der unendlichen LIEBE, die sich so weit zu euch herab läßt, daß sie euch an diesem Tag alle Sünden und Strafen vergeben will. Seid zutiefst demütig und ehrfürchtig oder bemüht euch zumindest darum, indem ihr durch Niederwerfen und Niederknien vor GOTT, dem Herrscher über alles Sein, ein lebendiges Zeugnis für Ehrfurcht und Demut ablegt. Nehmt folgende Sätze des HERRN durch *Marguerite* sehr ernst, die in mehreren Zusammenstellungen dieser Internetseite wiederholt werden:

**„Zeigt tiefste Ehrfurcht gegenüber Meinem SAKRAMENT DER LIEBE, um die schweren Beleidigungen zu sühnen, mit denen es überhäuft wird!
Ich fordere von allen Ehrfurcht vor den heiligen Stätten, Ehrerbietung gegenüber Meinem Heiligen Namen, brüderliche Liebe unter euch, Verehrung des unbefleckten Herzens Meiner Heiligen MUTTER, Glauben an Meine Liebe und Hoffnung auf Meine Hilfe.“**

„Von jeder Kleinen Seele verlange Ich eine grenzenlose Ehrfurcht vor dem SAKRAMENT MEINER LIEBE!“

„Von jeder Kleinen Seele verlange Ich eine grenzenlose Ehrfurcht vor dem SAKRAMENT MEINER LIEBE. Für dieses Sakrament, das durch die Schmähungen entehrt wird, will Ich glühende Verteidiger haben.“

„Meine Tochter, erinnere die Menschen an die Ehrfurcht und die Liebe, die sie Mir schulden!“

„Weil du dich weigerst, Mich mit der ganzen Ehrfurcht, die du Mir schuldest, zu lieben, bin Ich machtlos, dir zu Hilfe zu kommen.“

„Ohne Ehrfurcht kann es keine Liebe geben!“

Denkt auch an die Worte, welche der HEILIGE GEIST zum Empfang der HEILIGEN KOMMUNION im Jahr 2004 an eine Seele in *Medugorje* sprach:

**„Niemand darf Seinen Leib in die Hände nehmen! Ich bestrafe jeden!“
„Alle müssen knien!“**

Viele weitere Hinweise für die ehrfurchtsvolle Begegnung mit der GOTTHEIT von JESUS befinden sich in der Zusammenstellung dieser Internetseite mit dem Titel:

**RÜCKKEHR ZUM EHRFÜRCHTIGEN UND WÜRDIGEN EMPFANG
DES SAKRAMENTS DER LIEBE (HEILIGE KOMMUNION)**

Danksagung

Kaum jemand von uns Menschen erfaßt dieses Gnadengeschenk GOTTES wirklich. Um so enttäuschender ist es, wenn fast alle Priester und Gläubigen von diesem einzigartigen „Befreiungschag“ für die Seele keinen Gebrauch machen. Wie viele Tränen werden so viele von ihnen in alle Ewigkeit vergießen, weil sie diese unendliche Liebe und Barmherzigkeit zurückgewiesen haben!

Deshalb zeigt euch zutiefst dankbar gegenüber einem so unermeßlich gütigen GOTT, der Seine Gerechtigkeit mit einem „Schlag“ an diesem Tag aussetzt und vergessen will! Diese so undankbar gewordenen Menschheit soll wieder mit den Worten von JESUS und der MUTTER GOTTES an **Marguerite** an die Dankbarkeit kleiner Kinder erinnert werden, die wir alle werden müssen, um in das Himmelreich zu gelangen.

„Ich habe geweint über die Greuel der heutigen Welt. Ich habe geweint über den Wahnsinn der Völker, die selber die Waffen ihrer Zerstörung schmieden. Ich habe geweint über die Undankbarkeit Meiner Kinder.“

**„Die Tiefen der undankbaren Herzen werden erkannt werden.
Und ihre Strafe wird der Entzug Meiner Liebe auf ewig sein.“**

„Ich, der Ich in dir wohne, Mein Kind, sage dir in Wahrheit: Die Menschen schreien zu Mir in ihrer Not und werden zu Mir schreien. Ich liebe sie so sehr, daß Ich nicht anders kann, als sie anzuhören und Mich ihrer zu erbarmen. Doch die schädlichen Glieder werden abgeschnitten werden wie dürres Holz. Die Tiefen der undankbaren Herzen werden erkannt, und ihre Strafe wird der Entzug Meiner Liebe auf ewig sein.“

„Doch, wie traurig! Müssen denn Meine Kinder erst leiden, damit sie ruhen, sich an Meine Existenz zu erinnern? Dann klammern sie sich an Mich wie an einen Rettungsring. Doch Ich kenne ihr wankelmütiges Herz. Ich weiß, daß sie wieder in ihr armseliges Leben verfallen, sobald sie die erflachte Gnade erhalten haben, und überdies noch den schwärzesten Undank hinzufügen, indem sie Meine Wohltaten vergessen.

Und Meine Liebe zu ihnen ist so groß, daß Ich nicht immer ihren Tränen widerstehen kann. Meine armen Kinder! Was werde Ich mit euch tun? Ich bringe euch die Liebe und den Frieden. Ihr gebt Mir eure Gleichgültigkeit und euren Hohn. Und nun kommt das Licht zu euch. Werdet ihr es aufnehmen, wie es sich gebührt?“

„Wenn Er nicht in der heiligen EUCHARISTIE bei euch hätte bleiben wollen, würde diese undankbare Welt seit langem nicht mehr bestehen!“

„In der Person Meines geliebten Sohnes wollte Ich euch begegnen, euch Menschen, die Ich in Meiner Liebe geschaffen und mit Leben erfüllt habe. Warum gehört ihr Ihm nicht alle? Habe Ich euch nicht alle mit gleicher Liebe geliebt? Wisset jedoch, daß Ich Mich nur in Ihm an euch erinnere! Wenn ihr Ihn nicht kennt, werde auch Ich euch nicht kennen. Wenn Er nicht in der Heiligen EUCHARISTIE bei euch hätte bleiben wollen, würde diese undankbare Welt seit langem nicht mehr bestehen. Die Liebe wohnt bei euch! Es ist Zeit, daß ihr euch daran erinnert und die Stätten Seiner wirklichen Gegenwart mehr besucht und geachtet werden.“

„Man muß beten, unablässig beten, unablässig danken für die erhaltenen Gnaden! Ich liebe die dankbaren Herzen!“

„Das Gespräch mit dir ist Mir angenehm, und die Danksagung eröffnet dir neue Gnadenschätze!“ (JESUS an Faustyna, TB-Nr. 1489)

„die Danksagung eröffnet dir neue Gnadenschätze!“

„Sei für die kleinste Gnade dankbar, denn diese Dankbarkeit zwingt Mich, dir neue Gnaden zu erteilen.“



*„Kleine gefaltete Hände,
unschuldige Augen zum Him-
mel gewandt, ein Lächeln für
JESUS, ein kleines demütiges
Gebet.“*

Anbetung und Liebeshingabe

Es gibt zur Danksagung keine geeigneteren Orte auf der ganzen Welt als den TABERNAKEL und das ALLERHEILIGSTE ALTARSSAKRAMENT mit dem ausgestellten Leib des HERRN, wo ER in Gestalt der HEILIGEN HOSTIE mit Leib und Seele, Fleisch und Blut, mit Seiner GOTTheit ganz gegenwärtig ist und sehnsüchtig als unendlich götlicher und liebender VATER auf einen jeden von uns wartet, um geliebt, angebetet und in Seiner unendlichen Erniedrigung und Einsamkeit getröstet zu werden. Dort will ER uns nach vielen offenbarten Mitteilungen aus der Fülle Seines Barmherzigen Herzens immerfort beschenken, vor allem mit den Gnaden, welche zur Rettung unserer Seele nötig sind. Doch der Satan weiß es geschickt anzustellen, um uns von dieser einzigartigen und immerwährenden Gnadenquelle fernzuhalten. Und dabei haben die Priester die Hauptschuld, denn überall findet man nur noch geschlossene Kirchen vor.

Kommt an diesem größten Gnadentag eures Lebens zur Quelle der Barmherzigen Liebe

Kommt an diesem größten Gnadentag eures Lebens zur Quelle der Barmherzigen Liebe und laßt euch auch von den wenigen hier nur wieder zu gebenden Sätzen über die Gnadenquelle in der HEILIGEN HOSTIE, den sagenumwobenen GRAL als das Blut von JESUS CHRISTUS, dazu einladen:

"Ich dürste nach euch, Meine Kinder, und Ich will euch Meinen Durst durch die Liebe zu den Seelen mitteilen. In den TABERNAKELN der ganzen Welt ruft und wartet die LIEBE." (JESUS zu Marguerite)

„In den Tabernakeln der ganzen Welt ruft und wartet die Liebe!“

"Siehe, Seele, für dich habe Ich den Thron der Barmherzigkeit auf der Erde gegründet. Dieser Thron ist der TABERNAKEL, und von ihm will Ich herabsteigen in dein Herz. (...) Du hast zu jeder Zeit Zutritt zu Mir. Ich will zu jeder Tageszeit mit dir reden und dir Gnaden schenken." (JESUS zu Schwester Faustyna)

Über das ALLERHEILIGSTE ALTARSSAKRAMENT sprach JESUS durch *Marguerite*:

„Ich bin dort so wie nirgendwo! Was sucht ihr denn noch, wenn Ich dort bin!?“

„Betet ohne Unterlaß (das heißt ständig oder auch immer) das ALLERHEILIGSTE SAKRAMENT an! Ich bin immer anwesend, wenn die Gläubigen das ALLERHEILIGSTE SAKRAMENT anbeten. Dabei werden besondere Gnaden erteilt.“

Die vorgenannten Worte sprach die MUTTER GOTTES bereits im Jahr 1983 in *Medugorje*. Aber wie man dort erfahren kann, ebenfalls vergebens!

ERWARTUNGEN GOTTES AN DIE BARMHERZIGKEIT DES MENSCHEN

„Barmherzigkeit sollst du immer und überall deinem Nächsten erweisen. Du kannst dich davor weder drücken, noch herausreden oder entschuldigen!“

„Meine Tochter, (...) Ich verlange von dir Taten der Barmherzigkeit, die aus deiner Liebe zu Mir hervorgehen sollen. Barmherzigkeit sollst du immer und überall deinem Nächsten erweisen. Du kannst dich davor weder drücken noch herausreden oder entschuldigen.“

Ich gebe dir drei Möglichkeiten dem Nächsten Barmherzigkeit zu erweisen: Erstens die Tat, zweitens das Wort, drittens das Gebet. In diesen drei Stufen ist die Fülle der Barmherzigkeit enthalten. Sie ist ein unumstößlicher Beweis der Liebe zu Mir. So preist und verehrt die Seele Meine Barmherzigkeit.“ (JESUS an Faustyna)

„Wenn die Seele nicht in irgendeiner Weise Barmherzigkeit übt, wird sie am Tage des Gerichtes nicht Meine Barmherzigkeit erfahren!“

„Ich benötige ein mit Liebe erfülltes Opfer, denn nur dieses hat Bestand vor Mir. Groß ist die an Mir begangene Schuld der Welt. Reine Seelen können sie mit Opfern abtragen, indem sie auch im Geiste Barmherzigkeit ausüben. (...) Einen größeren Wert hat die Barmherzigkeit des Geistes (...) Sie ist allen Seelen zugänglich. Wenn die Seele nicht in irgendeiner Weise Barmherzigkeit übt, wird sie am Tage des Gerichtes nicht Meine Barmherzigkeit erfahren. Wenn doch die Seelen ewige Schätze sammeln wollten! Sie würden Meinem Urteil mit Barmherzigkeit zuvorkommen und nicht gerichtet werden.“ (JESUS an Faustyna)

„Wenn doch die Seelen ewige Schätze sammeln wollten! Sie würden Meinem Urteil mit Barmherzigkeit zuvorkommen und nicht gerichtet werden.“

„der stärkste Glaube nützt nichts ohne Taten“

Ebenso sollten folgende Worte an die unabdingbare Barmherzigkeit von uns erinnern, welche der HERR einer Seele in *Medugorje* mitteilte:

„Wer kauft und nicht barmherzig ist, dem vergebe Ich nicht!

Er wird nicht im Blut des Lammes reingewaschen!“

Dies ist eine deutliche Warnung an die aus Habsucht zur „Kaufwut“ verführte Menschheit. Doch diese Worte müssen uns an die Sätze von JESUS im Evangelium, „**Worte ewigen Lebens**“, an den Jüngling erinnern, der zu Ihm kam und fragte, was er Gutes tun müsse, um das ewige Leben zu erlangen. Die ersten Worte des HERRN neben dem Hinweis auf das Einhalten der Gebote GOTTES waren:

„Wenn du vollkommen sein willst, verkaufe deinen Besitz und gib das Geld den Armen! So wirst du einen bleibenden Schatz im Himmel haben, dann komm und folge Mir nach!“

Und zu uns heutigen, von Habsucht und vom Materialismus ergriffenen Menschen sprach JESUS durch **Marguerite**:

„Der Tod setzt allen euren Trugbildern ein Ende! Und was bleibt dann? Wollt ihr denn mit leeren Händen vor Mir erscheinen?!“

Die Menschheit hat vergessen, ihrem GOTT gegenüber Barmherzigkeit zu erweisen, der in JESUS bis zum Ende der Menschheit (Offenbarung des HERRN an **Marguerite**) an Seinem mystischen Kreuz für uns angenagelt bleibt und unendliche Leiden für uns und durch unsere Sünden erduldet. Eine Seele erhielt in der augenblicklichen Zeit die Worte eingegeben:

**"Seid barmherzig gegenüber eurem GOTT.
Ich möchte, daß ihr die Bitte erfüllt!"**

Dieser Bitte und Aufforderung kann man besonders durch Betrachtungen und Mitleid mit ihren ständigen qualvollen Sühneleiden nachkommen, welche sich mit den Worten von JESUS und MARIA im Beten eines Kreuzweges als „Stunde des Mitleidens“ - offenbart an die Sühneseele **Estanoslao** - mit den herzergreifenden Worten der MUTTER GOTTES über die Leiden ihres Sohnes und ihr Mitleiden verstehen und mitempfinden lassen.

Aber auch durch **Beten des schmerzhaften Rosenkranzes**, durch **Kreuz-Betrachtungen** und im Gedenken an die unsagbaren Qualen des HERRN können wir uns im Leiden mit Ihnen versuchen zu verbinden.

Auch zählen die Leiden von JESUS in unseren Schwestern und Brüdern dazu, welche auf unsere Barmherzigkeit ein Anrecht haben. Vor allem wünscht der HERR, an Seinem Thron der Barmherzigkeit oder Barmherzigen Liebe auf der Erde, dem TABERNAKEL, angebetet zu werden, wie es Seine Worte an **Marguerite** fast flehentlich kundtun:

"Ich bin so oft allein und verlassen!"

Wir sollten auch den flehentlichen Aufruf von **Marguerite** in jahrelanger Kenntnis um die unendlichen Leiden von JESUS uns sehr zu Herzen gehen lassen:

„Sucht euren GOTT, sucht Ihn in eurem Herzen, sucht in der Natur!“

„Das Herz von JESUS muß getröstet werden! Wir müssen lieben! Ich sage und rufe allen zu, wie notwendig die Umkehr ist. Ja, ich sage, werdet Tröster der gequälten verachteten Liebe! O wie viele unnütze Leben auf der Erde, die nicht mehr opfern, nicht mehr lieben können. (...)

Sucht euren GOTT, sucht Ihn in eurem Herzen, sucht in der Natur; wo Er ganz und gar in Seiner schöpferischen Macht anwesend ist! Sucht Ihn in allem, was gut ist! Sucht Ihn im Allerheiligsten Gut, das Wirklichkeit in allen TABERNAKELN der Welt ist. (...) Bewahrt Seine Gebote, liebt einander!

Geht zu Ihm, Er hilft euch in eurem Elend und euren Mängeln. Im Austausch verlangt Er nur euer Herz, um daraus einen Feuerherd der Nächstenliebe zu machen! Und in der Freude wie im Schmerz seid ihr dann Menschenfischer, Schöpfer der Heiligkeit durch euer Beispiel. Schwimmt gegen den Strom der heutigen Welt. Ja, geht und liebt! Das ist alles, was Er will. Gehen wir zu JESUS durch MARIA! GOTT ist die Liebe!" (Sept. 1991)

**„Schwimmt gegen den Strom der heutigen Welt. Ja, geht und liebt!
Das ist alles, was Er will.“**

BARMHERZIGKEIT GOTTES DURCH EIN GNADEN-BILDNIS VON JESUS, DER BARMHERZIGEN LIEBE

(Darstellung von JESUS auf der Titelseite dieser Schrift mit dem Originalbildnis aus *Krakow*)

JESUS hat mit diesem uns durch die heilige Schwester *Faustyna* übermittelten Bildnis der Menschheit ein großes Gnadengeschenk gemacht, vor allem aber in Verbindung mit den dazu gehörigen Werken Seiner Barmherzigkeit: dem Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit, dem Fest der GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT mit einem Erlaß aller Sünden und Strafen zur Genüge Seiner Gerechtigkeit, der Novene und den Lobpreisungen zur Göttlichen Barmherzigkeit.

Das Bildnis hat bis in den letzten Winkel der Erde Verbreitung gefunden. Er selbst sagte uns durch Schwester *Faustyna* zur Verehrung dieser Darstellung, die Ihn in Seiner ganzen Gestalt mit den von Seinem durchbohrten Heiligsten Herzen ausgehenden Gnadenstrahlen abbildet:

"Ich verspreche, daß die Seele, welche dieses Bild verehrt, nicht verloren geht. Die Häuser, ja sogar die Städte, wo dieses Bild verehrt wird, werde Ich verschonen und beschützen."

Anmerkung: Verehrung bedeutet aber einen besonderen Platz in unserem Herzen und in unserer Wohnung, Gebet, Betrachtung, stilles Verweilen mit Ihm in Seiner dadurch vergegenwärtigten Anwesenheit und Anbetung vor diesem Bildnis. Verehrung ist auch ein Schmuck an diesem Bildnis mit Kerzen und Blumen. Aber auch Weitergabe dieses Geschenkes Göttlicher Gnade.

Weiterhin finden wir in den Tagebuchaufzeichnungen der Schwester *Faustyna* die Worte:

"Durch dieses Bild sind schon viele Seelen zu Meiner Liebe hingezogen worden. Meine Barmherzigkeit wirkt in den Seelen durch dieses Werk."

Anmerkung: Diese Mitteilung bezieht sich auf ein damals vorliegendes Heft mit dem Bildnis, dem Rosenkranz zur Göttlichen Barmherzigkeit, den Lobpreisungen der Göttlichen Barmherzigkeit und der Novene, welche in engem Zusammenhang mit dem FEST ZUR GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT steht.

Eine ausführliche Wiedergabe aller zu diesem Bildnis von JESUS ergangenen Mitteilungen befindet sich in einer Zusammenstellung als Bestandteil dieser Internetseite über die wesentlichsten Inhalte des Tagebuches von Schwester *Faustyna* mit dem Titel

ANDACHT ZUR GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT. GNADEN, VEREHRUNG UND OFFENBARUNGEN DURCH DIE HEILIGE SCHWESTER FAUSTYNA (FAUSTINE) UND MARGUERITE

Man sollte möglichst eine schöne Darstellung der Gestalt des HERRN mit den von Seinem durchbohrten Göttlichen Herzen ausgehenden Gnadenstrahlen, hervorgegangen von dem aus Seinem Herzen geflossene Wasser und Blut, zur Verehrung verwenden, wie sie in dieser Schrift wiedergegeben wurden. Dieses Bildnis ist erhältlich bei den nachstehenden Adressen. Der Wunsch von JESUS an Schwester *Faustyna* zur Anfertigung eines Gnadenbildnisses bezog sich auf die Darstellung Seiner ganzen Erscheinung.

Um dem HERRN und Seiner MUTTER größere Ehre zu erweisen, sollte man zusätzlich ein schönes Kreuz und ein die Schönheit der MUTTER GOTTES widerspiegelndes Bildnis ebenfalls dazu stellen. Die Verehrung des Kreuzes hat MARIA bei ihren Erscheinungen in *Amsterdam* und in *Medugorje* in den Vordergrund gestellt. Es sollte aber in seiner Darstellung die entsetzlichen Leiden GOTTES zum Ausdruck bringen, damit wir davon berührt und zur Anteilnahme und Dankbarkeit bewegt werden.

Bezugsquellen für Bildnisse

Kath. Schriften-Apostolat, Postfach 1247, D-88412 Ochsenhausen. Tel.: 0049/ 73 52- 39 86.
Preis: je nach Größe € 0,15 - 2,30. Die dort erhältlichen Größen des Gnadenbildnisses betragen: 10,5x15 cm (Postkartengröße), 16x34 cm, 22x48 cm, 28x60 cm und 41,5x90 cm.

Sekretariat Sankt Faustina, Postfach 1323, D-59916 Brilon. Tel.: 0049/2961-3542. Preis: € 0,25 (Postkartengröße) bis € 4,- (35 cm x 55 cm).

EINBLICK IN DIE WERKE DER BARMHERZIGKEIT GOTTES DURCH DIE HEILIGE SCHWESTER FAUSTYNA UND DURCH MARGUERITE

Man muß die große Bedeutung von Schwester *Faustyna* und der noch lebenden *Marguerite* aus *Chevremont*, Belgien, hervorheben, um den Heilsplan GOTTES besser verstehen zu können. Sie sind wie die Heilige *Theresia vom Kinde Jesu (Therese von Lisieux)* "Brandopfer", denn sie haben sich GOTT als solches dargeboten und sich von der Liebe GOTTES in Liebe und Leiden verzehren lassen, um Seelen zu retten. So sind sie mit JESUS, dem Erlöser, neben der MUTTER GOTTES zu Miterlösern geworden. Sie stellen nach den Worten von JESUS über sie lebende Mensch gewordene Hostien, d.h. in einer völligen Vereinigung mit JESUS begegnen wir nach den Worten des HERRN an *Marguerite* Ihm selbst in ihnen.

Tagebuch der Heiligen Schwester Faustyna

Die kirchlich anerkannten Tagebuchaufzeichnungen von Schwester *Faustyna* (vgl. "Tagebuch der Schwester Maria Kowalska", Parvis-Verlag oder Miriam-Verlag) vermitteln durch eine Vielzahl von Begegnungen eine lebendige GOTTEserfahrung und ein lebendiges GOTTESbild, welche gerade in der heutigen Zeit in einer fast nur noch vom Denken und vom "Kopf" her bestimmten Menschheit dringend notwendig sind. Neben den genannten Gnadengaben geben sie uns einen tiefen Einblick in das Wesen GOTTES, der ein GOTT von grenzenloser Barmherzigkeit gegenüber allen Seinen Kindern ist, wenn sie sich von Herzen suchend an Ihn wenden.

Offenbarungen und Gespräche des HERRN mit Marguerite, Chevremont

Papst Johannes Paul II hat die "BOTSCHAFTEN DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN" an die Sühneseele *Marguerite* in ihrer Bedeutung sehr früh erkannt und sie bereits als Erzbischof von *Krakau* (Polen) seinen jungen Priestern als Grundlage christlichen Glaubensguts empfohlen. Die kirchliche Druckerlaubnis hierzu liegt seit 1980 vor.

Jedoch wird dieses Liebeswerk GOTTES ebenso von der Kirche verschwiegen, wie in den 10 Geboten die von GOTT durch *Moses* vor Tausenden von Jahren geforderte völlige und vollkommene GOTTES- und Nächstenliebe.

JESUS teilte uns durch *Marguerite* mit, daß ihr JA zur Mitwirkung an GOTTES größtem Heilswerk die geistige Geburt von Millionen kleiner Seelen ermöglichte, welche Sein Reich der Liebe errichten. JESUS zu diesem Werk:

"Das Werk der Barmherzigen Liebe ist bei weitem das Vollkommenste, daß Ich auf der Erde erschuf."

Damit und mit vielen anderen Mitteilungen durch *Marguerite* stellt Er es sogar noch über Sein Evangelium, das aber uns die ewigen Wahrheiten GOTTES, der die Liebe ist, verkündet. Einmal bezeichnete Er diese Botschaften als Katechismus. Dies wäre allerdings dann eine göttliche Unterweisung.

Diese Worte GOTTES kann man über 4 Bände mit dem Titel „BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN" beziehen (Parvis-Verlag oder Miriam-Verlag). Eine Einführungsschrift mit besonders wesentlich erscheinenden Botschaften von Band 1 sind als Taschenbuch beim WKS-Sekretariat, Tel.: 0049/7352-3986 für Euro 4,- erhältlich. In dieser Internetseite befindet sich ab etwa April 2005 auch der Inhalt des vorgenannten Taschenbuches.

Die Aufzeichnungen der Gespräche zwischen *Marguerite* und JESUS sind das schönste, lehrreichste und für jeden verständliche Liebeszeugnis GOTTES, verbunden mit sehr ernststen Warnungen vor einem Leben nach weltlichen Maßstäben. Sie sind eine Schule der Liebe und GOTTEserkenntnis, und führen zu einem Bewußtsein über das Geliebtwerden des Menschen von GOTT, wenn dieser Ihm seine Liebe zuwendet.

Sie führen zu einer wahren Erkenntnis GOTTES und MARIAS im Heilsplan GOTTES, zeigen uns den wirklichen Sinn unseres Lebens auf, und alles nur, damit GOTT, der die Liebe ist, uns durch die Liebe - gelebte Liebe - retten kann. Man soll sich das Wort GOTTES im Alten Testament durch den Propheten *Hosea* in Erinnerung rufen:

"Liebe will ich, GOTTESerkenntnis (...) und nicht Brandopfer!"

GOTTESerkenntnis dürfte Bestandteil der Liebe sein, wie es die Tagebuchaufzeichnungen der Heiligen Schwester *Faustyna* zum Ausdruck bringen.

Zur Erkenntnis der Bedeutung MARIAS soll ein Beispiel mit Auszügen aus einer Botschaft wiedergegeben werden:

"Ihr könnt nicht die Ergriffenheit des SOHNES angesichts der Ihn anflehenden MUTTER verstehen. Ich kann es nicht ertragen, Meine MUTTER weinen zu sehen. Unter den Reichtümern des Himmels und der Erde ist Meine MUTTER das schönste Geschenk, der wunderbarste Schatz. (...) Meine MUTTER ist auch eure MUTTER. Sie gebär die ganze Menschheit in den schrecklichen Schmerzen einer einzigartigen Geburt."

„Auch heute spreche Ich noch, denn ihr müßt alle erneuert werden!“

Diese Zusammenstellungen zu einigen Glaubens- und Lebensschwerpunkten erfolgen meist auf der Grundlage der Offenbarungen GOTTES durch *Marguerite* aus *Chevremont* in den 4 Bänden der „BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“. Diese sind für die Liebes-, Lebens- und GOTTESerkenntnis ein noch nie von GOTT der Menschheit geschenkter Reichtum an Erkenntnis und Gnade. Daher werden bei diesen Schriften meist kurze Inhalte dieser Göttlichen Offenbarungen in ihrer Ganzheit wiedergegeben, um die Menschheit auf dieses größte Rettungs- und Heilswerk aufmerksam zu machen. Die folgenden Offenbarungen haben sich zum Ende dieser Zusammenstellung auf dem Weg einer inneren Führung ergeben.

„Ich gab dir eine wirksame Waffe, die einzige, die retten kann! (...) Ja, die „BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE“.

„Die Botschaft kann das Angesicht der Erde erneuern!“

„Mein Kind, du bist die Frucht Meiner Suche nach dir zur Rettung der Seelen. Vertraue und sei unbeschwert! Die Liebe ist König in dir. Du gehörst ihr! Du hast den Wert der Hingabe begriffen, indem du zu ihr kamst mit dem Empfinden eines Kindes GOTTES, mit deiner glühenden Liebe zu deinen Brüdern. Meine Liebe ruht auf jenen, die du Mir mit deinem Herzen schenkst. (...)

Warum lenkte Ich Mein Töchterchen auf Meine Heilige Kindheit? Doch deshalb, damit diese für dich eine Hilfe in besonders schwierigen Zeiten sei, die du durchleben mußt. Dies ist ein Vorzug, den Ich nur den ganz Kleinen gewähre, entsprechend ihrer Kleinheit, der man nur in der liebenden Allmacht des Göttlichen Kindes begegnet.

Durch dein JA zu Meiner Wahl hat die Welt das sanfteste Geheimnis aller Zeiten kennen gelernt, Meine Barmherzige Liebe.“

(JESUS zu *Marguerite*, 17. November 1991)

„Solange sie nicht zu Mir zurückkehren, wird die Geißel, welche gegenwärtig die Erde schlägt, nicht gemäßigt! Was taten sie mit Meinen Geboten?! Sie kennen sie gar nicht mehr! Weitere Geißeln treten auf, zusätzlich zu jener, welche sie fürchten! Manche legen Scheuklappen an, die nur verbergen sollen, was sie nicht sehen und nicht begreifen wollen.

Groß ist Meine Barmherzigkeit für die Sünder! Aber Meine Gerechtigkeit begleitet sie und es ist falsch, sie nicht zu beachten! Ein wahres Blutbad menschlicher und sittlicher Werte und ein gemeinschaftlicher Mord an Unschuldigen findet statt!

***Die Freiheit der Sitten betrübt und eckelt Meine Heiligkeit an.
Ich bleibe am Kreuz bis zum Ende der Zeiten!***

Und ihr, die ihr eine Rückkehr Meines Volkes zu den Quellen erhofft, macht euch nichts vor! Sie werden nur durch das Kreuz umkehren, das sie zum VATER schreien läßt!

*Sie suchen vergebens außerhalb von Mir und finden nicht! Und das einzige Heilmittel, das es gibt, wollen sie nicht: **Eine Umkehr zur frohen Botschaft und ihre Verwirklichung. Dies alles kann in den Augen der Welt widersinnig erscheinen, die von der Sinneslust verblendet ist.** Aber der Abgrund klafft immer mehr unter ihren Füßen! Sie verneinen GOTT und Seine Forderungen. Sie lehnen sich gegen Seine Gesetze auf! **Sie ehren eine Welt ohne GOTT, die ihnen nur den Verlust ihrer Seele einbringt! Du, die Ich beauftragt habe, erinnere sie an Meine Gebote! (...)***

Meine ganz Kleine, Ich gab dir eine wirksame Waffe, die einzige, die retten kann! (...) Ja, die „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE**“. **Verstärke ihr Wirken! Ich bin es, der dich sendet! (...)** Die Botschaft ist dazu bestimmt, um zu retten! Sie ist Licht in der Finsternis, welche die Erde verwüstet!

In einer Welt ohne GOTT ist das Leiden ständiger Gast! Begreife, daß Ich nicht länger dulden kann, das Unbefleckte Herz Meiner MUTTER in seiner Reinheit so gequält zu sehen! (...)

***Ich bediene Mich dieser Kinder Meines Herzens zu Meinem Ruhm und gedulde Mich auch ihretwegen, die Mich lieben. Sie sollen nichts fürchten.
Ich behüte sie in Meiner Liebe.“*** (8. November 1991)

„Die Botschaft kann das Angesicht der Erde erneuern, wenn sie in der Welt, wo sie wirken soll, empfänglichen Herzen begegnet, die sie gerne in ihrem Leben umsetzen wollen. (...)

Alles, was nicht Liebe in dieser haltlosen Welt ist, mache Ich zu Staub! Ich werde retten und strafen! Ich werde Liebe, Ich werde Gerechtigkeit sein, aber immer bin Ich Barmherzigkeit bis zu dem Tag, an dem diese aus Meinem Himmel der Herrlichkeit verschwindet, wo sie keinen Daseinsgrund mehr hat. (...) Du verstehst nicht. Was du sagst, ist wahr, aber **Meine Barmherzigkeit ist geboren aus Meiner Liebe, um die größtmögliche Zahl zu retten. Wenn die Zeit vergangen ist, Ich wiederhole es dir, wird es sie als Barmherzigkeit nicht mehr geben. Nur die Liebe bleibt, Mein Kind, verstehst du? Bei Mir findest du immer unterschiedliche und überreichliche Nahrung, um die Kleinen zu nähren, die Mich suchen!**

***Die Botschaft, welche Ich der Welt gebe, ist Leben für alle!
Sie ist der Empfang Meines Herzens der Liebe für alles Elend der Welt.***

Ja, besonders für jene, die Angst haben und Mich nicht finden können! Sie ist der Leuchtturm, der das Schiffelein führt und erhellt, dessen einziger Lenker Ich bin, damit alle zu Mir kommen im Licht der Göttlichen Liebe.“ (28. Dezember 1991)

„Ich sage dir, die tiefen Schichten der Ichsucht des Menschen müssen durchbrochen werden. Sie labten sich an verdorbener Speise und haben sich selbst verdorben! Wie ein guter Vater wünsche Ich ihre Rückkehr. Als Schöpfer-GOTT wünsche Ich ihre Liebe!

Ich schuf den Menschen nach Meinem Bilde. Er ist nur noch eine Fälschung dessen, dem er ähnlich sein sollte. Viele Leiden müssen erduldet werden, bevor der Mensch wieder Mein Bild und Gleichnis wird!“ (20. Februar 1992)

„Ich bin das Meer der Barmherzigkeit, die im Herzen der Welt lebt und in den verwundeten Herzen wirkt. Ich bin die Liebe, die sich im großen Licht durchdringt. Wie viele Seelen sind noch Licht in der Finsternis der Nacht, die sie umgibt, in dieser unglücklichen, dem Verderben geweihten Welt? Die Welt war Licht, und Finsternis überfiel die Welt der Menschen! (...)

Wenn die Welt in aufrichtiger Reue zu Mir zurückkommt, halte Ich Meine Gerechtigkeit von ihr ab, und sie wird wieder das ursprüngliche Licht! Wollen die Menschen leben, müssen sie ihrer Verderbnis sterben, damit sie dem Leben im Licht neu geboren werden! Wenn nicht, sterben sie alle in Hoffnungslosigkeit! Der ganze Himmel weint über die Falschheit der Menschen, die glauben frei zu sein und es auch wollen. In Wirklichkeit aber sind sie Sklaven des Bösen, doch Meine Getreuen kennen die Freiheit der Kinder GOTTES. Jeder muß sich entscheiden, aber was von der Welt ist, will nicht!“ (28. März 1992)

„Der ganze Himmel weint über die Falschheit der Menschen, die glauben frei zu sein und es auch wollen. In Wirklichkeit aber sind sie Sklaven des Bösen“

„Bade und spiele in der Barmherzigen Liebe wie ein Fischlein im klaren Wasser des Beckens als Gefangener der Liebe, welche diesen nährt! Du leidest? Komm zu Mir ans Kreuz! Doch leidest du zu sehr, dann komm zu Mir in Meiner Heiligen Kindheit! Ich bin immer da, um deine Seufzer anzunehmen und um dich zu trösten. Tue nicht mehr und nicht weniger, komm an Mein Herz!“ (25. März 1992)

„Komm zu Mir ans Kreuz! Doch leidest du zu sehr, dann komm zu Mir in Meiner Heiligen Kindheit!“

„Dringe bei den Seelen darauf, das Herz dem GEIST der LIEBE und Wahrheit zu öffnen! Sie brauchen das Licht so sehr. Ja, laß den GEIST in das Herz der Menschen eintreten. Seit langem, besonders in dieser schweren Zeit, die du erlebst, erweist du dem HEILIGEN GEIST große Verehrung. Deine kleine Seele läßt Ihn wirken in dir, ohne begreifen zu wollen, und du tust immer, was Er dir einhaucht. Ja, mache Ihn besser bekannt! Durch den HEILIGEN GEIST lernen die Seelen die HEILIGE DREIFALTIGKEIT in ihrem unsagbarem Geheimnis zu erkennen!

Weine nicht mehr, Töchterchen, trockne deine Tränen und gib Mir deinen großen Kummer. Wie ein Kind, dem etwas weh tut zu seiner Mutter geht, geh zu ihr, deiner MUTTER! Sie tröstet dich, sie nimmt dich in die Arme und flüstert Worte, welche deinen Schmerz mildern. Komm, Mein Kind, komm an Mein Herz!“

(29. März 1992)

„Dringe bei den Seelen darauf, das Herz dem GEIST der LIEBE und Wahrheit zu öffnen! Sie brauchen das Licht so sehr.“

BESCHREIBUNG DES FEGE-FEUERS MIT DEN OFFENBARUNGEN VON JESUS AN CARMELA CARABELLI, MAILAMD (1968-1969)

*„Dorthin (in den Himmel) kann niemand gelangen,
der nicht ganz rein ist.“*

„Meine geliebte Tochter, die Unterweisung, die Ich dir erteilen werde, wird ein Thema behandeln, das alle als von wenig Wichtigkeit beurteilen, das aber in Wirklichkeit sehr große Bedeutung hat. Ich werde mit dir über das Fegefeuer sprechen, über jenen Ort, an den sich die Seelen der Verstorbenen begeben müssen, um gereinigt zu werden, bevor sie in den Himmel einziehen. Dorthin kann niemand gelangen, der nicht ganz rein ist.

*„Da die Seelen selten in der Taufunschuld sterben,
müssen sie diese am Reinigungsort von neuem erwerben.“*

Erinnerst du dich an das Gleichnisses des Evangeliums von jenem Geladenen, der ohne hochzeitliches Kleid befunden wurde. Nun gut, ins Paradies hat nur derjenige Eintritt, dessen Kleid glänzend rein ist, von dem das weiße Taufkleid, das der Priester dem Neugeborenen bei der Taufe übergibt, nur ein schwaches Abbild ist. Da die Seelen selten in der Taufunschuld sterben, müssen sie diese am Reinigungsort von neuem erwerben. Ein Akt vollkommener Reue würde an sich genügen, um der Seele jenen Glanz wieder zu geben, durch welchen sie sofort nach dem Tode in die Umarmung GOTTES fliegen könnte. Aber es ist schwierig, einen so tiefen Schmerz zu empfinden. Deshalb müssen üblicherweise alle durch das Fegefeuer gehen.

„Qualen, die im Fegefeuer die Seele am meisten bedrängen.“

Du wirst Mich fragen: "Was ist das Fegefeuer?"

Es ist sehr schwierig, es dir zu erklären. Du müßtest verstehen können, was GOTT für eine Seele bedeutet, um zu erfassen, welche Strafe es ist, fern von GOTT zu sein, auch wenn es nur vorübergehend ist. Stelle dir vor, daß GOTT für die Seele so notwendig ist, wie die Luft für deine Lungen unentbehrlich ist. **Du kennst gewisse Krankheiten, die einer Person, die davon befallen ist, eine Art Erstickungsanfälle bereiten, wie z. B. das Asthma. Dies kann dir eine, wenn auch nur blasse Vorstellung geben von einer der Qualen, die im Fegefeuer die Seele am meisten bedrängen.**

*„Der Gedanke, IHN(GOTT) zu entbehren,
wird für die Seele zur unbeschreiblichen Qual.“*

Solange ihr in der Hülle befangen seid, die ihr Körper nennt, ist die Seele unempfindlich gegenüber dem Ruf GOTTES. Aber sobald sie von den Banden befreit ist, die sie an die Erde binden, möchte sie im Flug zu GOTT eilen. Der Gedanke, IHN zu entbehren, wird für die Seele zur unbeschreiblichen Qual. Alle anderen Strafen, die Seelen für ihre besonderen Fehler verbüßen müssen, sind, im Vergleich zur ersten Qual, zweitrangig.

Das reinigende Feuer, in das die Seelen eingetaucht sind, wird insbesondere jenen Teilen des Körpers Qualen bereiten, die Ursache zur Sünde waren. **Ich habe zu dir vom Körper gesprochen. Obwohl er auf der Erde zurückgelassen wird, haben die Seelen das Gefühl, ihn noch zu besitzen, damit er an der Strafe die der HERR der Seele auferlegt hat, teilhaben kann.**

Dies ist auch ein Akt der Gerechtigkeit von Seiten GOTTES, weil das Fegefeuer nach dem letzten Gericht nicht mehr existieren wird und der Körper, der mit der Seele gesündigt hat, unbestraft bliebe. Sofort nach dem Tode fliegt die Seele

direkt in diesen Reinigungsort. Sie könnte es nicht ertragen, auch nur mit dem kleinsten Flecken vor GOTT zu erscheinen. Sie möchte das Fegefeuer nicht verlassen, bevor ihre Reinheit jenes Ortes würdig ist, wo GOTT, umgeben vom Himmlischen Hof, in Heiligkeit und Vollkommenheit regiert. **Der einzige Trost für die Seelen, die im Gefängnis der Reinigung leiden, ist die Hoffnung, daß sie es eines Tages schließlich verlassen.**

“Diese Seelen vermögen nichts für sich selbst zu tun”

während sie euch, die ihr noch außerhalb der himmlischen Heimat lebt, helfen können. Sie verschwenden gewiß ihre Zeit nicht. Sie verbringen sie, um GOTT zu lieben und jenen Menschen zu helfen, mit denen Sie ein geistiges oder ein natürliches Verwandtschaftsband verband, und jenen, die ihnen geholfen haben, sie zu retten. Vor allem aber helfen sie diesen, indem sie für sie beten. Sie flehen auch, daß ihnen durch sie geholfen werde.

Du verstehst sofort, welche Wichtigkeit das Gebet für diese Seelen hat: Während es ihnen Trost und Hilfe gibt und ihre Befreiung beschleunigt, erlangt es für euch von GOTT Gnaden und besondere Gunsterweise. Zweifellos wird GOTT diese Gunsterweise gewähren, weil Er gerne die baldige Begegnung dieser Seelen mit Ihm beschleunigt, da dies Ihm eine große Freude bereitet.

“unbeschreibliche Qualen”

Es gibt Seelen, die seit sehr vielen Jahren im Fegefeuer leiden. Niemand denkt an sie. Vielleicht weil auch sie selbst im Leben nie daran dachten, anderen zu helfen. **Es ist daher ein großer Liebesdienst ihnen und Mir gegenüber, ihre Befreiung zu beschleunigen. Damit du besser verstehst, wie sehr du daran interessiert sein solltest, für diese Seelen zu beten, die unbeschreibliche Qualen erleiden, will Ich dir ein kleines Beispiel geben.**

Hast du schon gesehen, wie in gewissen öffentlichen Anstalten, z. B. in den Spitälern, Schriften aufleuchten, wenn ein Kranker klingelt? Nun gut, denke daran, daß jedes Mal, wenn du für die Armen Seelen etwas aufopferst, das ihnen helfen kann, sie die Gabe sofort vergelten! **Es ist, als ließen sie die Schrift aufleuchten "GOTT", indem sie Ihn für die Seele um Hilfe bitten, die ihnen Gutes getan hat.**

Wie kannst du den Seelen im Fegefeuer helfen?

Wie kannst du den Seelen im Fegefeuer helfen? **Auf tausend Arten. Du kannst für sie die Verdienste deiner guten Werke aufopfern, deine Opfer, deine Almosen, deine Gebete.** Aber das Gebet und das Opfer, das ihnen am meisten hilft und ihr Los erleichtert, ist das Opfer der HEILIGEN MESSE, da es Mein dem VATER für sie dargebrachtes Opfer ist. **Bedenke aber auch, daß dieser Liebesdienst, den du tun kannst, solange du auf der Erde lebst, auch eine Pflicht der Gerechtigkeit ist.**

Vielleicht schmachten im Fegefeuer Vater und Mutter, die von ihren Kindern im Leben vernachlässigt wurden. Dies ist die beste Art und Weise die Schuld wieder gut zu machen. Vielleicht leiden dort geweihte Personen, besonders Priester, weil sie mit ihren Beichtkindern zu nachsichtig waren, oder weil sie die Heilige Messe abgekürzt oder mit zu großer Eile gefeiert haben, **um die Gläubigen nicht zu langweilen. Vielleicht handelt es sich um Personen, die durch zuviel Nachsicht und zu natürlicher Güte gesündigt und dadurch das Gesetz GOTTES verletzt haben.**

Nun gut, es ist Pflicht der Gerechtigkeit, ihnen zu helfen und sie zu befreien. Ihr könnt und sollt es tun. Höre auf den Schrei, den sie an dich richten: "Habt Erbarmen mit uns, ihr, die ihr uns helfen könnt." Sei nicht taub ihren Bitten gegenüber. Du siehst sie nicht, Ich weiß es, und darum vergißt du sie. Aber wenn du einen Glauben hast, mußt du an Meine Worte glauben und nicht zweifeln.

„Bitte Meine Mutter jeden Tag, daß Sie in dieses dunkle Gefängnis hinabsteigt, um die Seelen zu befreien, die Sie im Leben am meisten liebten“

Wenn Ich im Evangelium gesagt habe, daß ihr für ein Glas Wasser, das ihr aus Liebe zu Mir dem Dürstenden gereicht habt, belohnt werdet, so werde Ich dir für diese Liebesdienste an Meinen Freunden eine reiche Belohnung geben.

Bitte Meine Mutter jeden Tag, daß Sie in dieses dunkle Gefängnis hinabsteigt, um die Seelen zu befreien, die Sie im Leben am meisten liebten und sei sicher, daß deine Bitte von Ihr mit Freude erhört und mit Großmut zurückbezahlt wird.“

(Mai 1968)

*„Wisse, daß es ein Ort ist,
der von der Barmherzigen Güte GOTTES geschaffen wurde“*

“Meine vielgeliebte Tochter, du hast zu Mir für die Seele eines dir bekannten Priesters gebetet. Dies gibt Mir Gelegenheit, mit dir vom Fegefeuer zu sprechen. Wisse, daß es ein Ort ist, der von der Barmherzigen Güte GOTTES geschaffen wurde, wo das Leiden herrscht, mehr oder weniger stark, je nach der Strafe, welche die Seelen abzubüßen haben. Es ist aber ein Ort großen Friedens, wo die Liebe GOTTES so stark ist, daß das Unvermögen, Ihn zu sehen, zur größten Strafe wird. Die Hoffnung, GOTT zu erreichen, mildert jedes Leiden, da diese Hoffnung eine absolute Sicherheit gibt.

Die Strafen des Fegefeuers sind verschieden je nach der Art der Sünden, die der Mensch auf der Erde beging und für die er sühnen muß. Das reinigende Feuer, das die Seelen verzehrt, hat nicht für alle die gleiche Stärke, und es sucht vor allem jene Teile des Körpers heim, mit denen im Leben gesündigt wurde. Du wirst Mir sagen, daß man nach dem Tode nur mit der Seele ins Fegefeuer geht, und dies stimmt. Aber die Seele wird alle Strafen so erleiden, als wenn sie noch im Körper wäre. Sie war so innig mit ihm verbunden, so daß die Trennung, obwohl es wirklich so ist, fast unmöglich ist.

Die Seelen des Fegefeuers wünschen sehnlichst, zu GOTT zu gelangen. Da sie aber nicht für sich selbst beten können, rufen sie die Hilfe ihrer Lieben an. Wenn eine Seele des Fegefeuers in der Qual, die sie verzehrt, Erleichterung erfährt, dankt sie GOTT und drückt ihre Dankbarkeit aus, indem sie für jenen betet, der ihr Erleichterung verschafft hat.

*„Es gibt im Fegefeuer gute Seelen,
die in den Augen der Menschen heilig gelebt haben“*

Es gibt im Fegefeuer gute Seelen, die in den Augen der Menschen heilig gelebt haben, von denen Ich aber eine größere Vollkommenheit gewünscht habe, einen höheren Grad der Heiligkeit. Diese Heiligkeit, die sie im Laufe ihres Lebens nicht erreicht haben, werden sie dort unten erreichen. Ich wünschte, daß sie der Gnade ihres Amtes, das Ich ihnen gab, entsprächen und sich immer vorbildlich verhielten. Die menschliche Schwäche, manchmal die Trägheit oder das Fehlen der Bereitschaft oder des Opfergeistes, haben diese Seelen im Laufe ihres Lebens nicht ganz vorbildlich geformt. Im Fegefeuer vervollkommen sich alle und machen sich der Anschauung GOTTES würdig.

Wenn Ich in einem Akt barmherziger Güte befehlen wollte, daß man das Fegefeuer leerte und daß alle Seelen in dem Zustand, wie sie sich befinden, in die Herrlichkeit des Himmels zugelassen würden, sie selbst würden dies zurückweisen. **Wenn du an ein königliches Bankett einen unsauberen oder schlecht gekleideten Bettler einlädst, würde dieser sich zuerst waschen wollen und sich um ein neues Kleid bemühen, auch wenn er es sich ausleihen müßte.**

„Die Strafe des Fegefeuers wird nach den erhaltenen Gnaden gemessen.“

Wisse, Meine Tochter, daß es im Fegefeuer Priester und Bischöfe gibt, die angesichts ihres Amtes und ihrer Weihe, die sie empfangen, als Heilige betrachtet wurden, **die aber im größten Leiden bis ans Ende der Welt bleiben müssen, wenn nicht jemand für sie eifrig betet.** Die Strafe des Fegefeuers wird nach den erhaltenen Gnaden gemessen. **Darum bleiben die in ihrem Leben geringer begnadeten Personen weniger lange im Fegefeuer als andere, die mehr beschenkt waren. Dies hat den einfachen Grund, weil die letzteren Gnaden im Überfluß erhielten und die ersten weniger.**

„Für die armen Seelen des Fegefeuers zu beten ist ein gutes Werk, eine Pflicht und ein großer Gewinn“

Für die armen Seelen des Fegefeuers zu beten ist ein gutes Werk, eine Pflicht und ein großer Gewinn, denn ihre Macht zu helfen ist sehr groß. **In diesen Seelen wird die Liebe zum Nächsten sehr stark empfunden.** Da sie alles im Lichte GOTTES sehen, haben sie den Wunsch, für das Heil der Seelen mitzuarbeiten. **Darum richten sie ihr Gebet an die triumphierende Kirche, damit alle Engel und alle Heiligen ihren Lieben, die noch auf dieser Welt sind, zu Hilfe kommen, um sie zu retten.**

Mit Erlaubnis GOTTES helfen sie ihren Familienangehörigen und jenen, die für sie beten, **auch in materiellen Belangen. Sie verteidigen sie gegen die Gefahren und begleiten sie liebevoll, um ihre Probleme zu lösen, auch jene rein menschlichen. Immer und alles ist aber auf das ewige Heil ausgerichtet.**

„Fast alle Personen dieser eurer Welt gehen ins Fegefeuer“

Fast alle Personen dieser eurer Welt gehen ins Fegefeuer. **Nur jene werden davon verschont, die im letzten Moment ihres Lebens einen Akt der Liebe oder der Reue erwecken, durch den nicht nur die Sünde, sondern auch die Strafe erlassen wird.** Auch jene vermeiden das Fegefeuer, die in diesem Leben zu leiden bereit sind.

Es sind sehr wenige Seelen, die dem letzten Akt der Gerechtigkeit Gottes ausweichen und direkt ins Paradies eingehen. Denn so heilig ihr auch sein mögt, die Vollkommenheit, die GOTT von jedem verlangt, ist so groß, daß sich niemand würdig findet, vor dem Angesicht GOTTES zu erscheinen und in die Reihen der Auserwählten einzutreten, wenn er nicht vorher in dem heilsamen und reinigenden Bad des Fegefeuers untergetaucht war.

„Ich versichere dir daher, so groß die Leiden dieser Welt auch sein mögen, sie sind nichts im Vergleich zu den Strafen des Fegefeuers!“

Ich versichere dir daher, so groß die Leiden dieser Welt auch sein mögen, sie sind nichts im Vergleich zu den Strafen des Fegefeuers. Die Annahme der Leiden in diesem Leben kann aber jene im anderen vermindern. **Darum lade Ich dich ein, alles was du tust, mit großer Vollkommenheit und Liebe auszuführen, um im anderen Leben bittere Überraschungen zu vermeiden.** Nichts entgeht dem Auge GOTTES: Gedanken, Taten, Wünsche und Gefühle sind vor Ihm wie ein offenes Heft, **wo Er jeden Augenblick eures Lebens abliest. Sei aufmerksam und überlege, um alles zum Vorteil der andern, die leiden, zu nutzen, und um die Leiden des Fegefeuers zu vermeiden, die, obwohl gemildert durch die Hoffnung und die Liebe, schrecklich sind.**

Ich kann nicht vermeiden, dich einzuladen, oft zur Königin des Fegefeuers Zuflucht zu nehmen, um Sie zu bitten, herabzusteigen, und die leidenden Seelen zu befreien und zu trösten. Dies wird Sie auch mit großer Liebe tun. Diese Seelen vermögen nichts für sich selbst zu tun, während sie euch, die ihr noch im auf der Erde lebt, helfen können.

(Januar 1969)

*“Das Leiden ist mit der Sünde in die Welt gekommen,
und solange diese weiter andauert, ist die Sühne nötig.”*

“Meine geliebte Tochter, höre auf Mich und sei aufmerksam auf das, was Ich dir sagen werde. Ich will mit dir über die Notwendigkeit des Leidens sprechen. Warum leiden, fragt sich die ganze Welt und gibt sich viel Mühe, um das Leiden zu vermeiden. Ich frage dich nun: Ist es nötig zu leiden? Ich selbst antworte dir: Das Leiden ist mit der Sünde in die Welt gekommen, und solange diese weiter andauert, ist die Sühne nötig. Ohne Blutvergießen gibt es keinen Nachlaß. Jedes Verbrechen verlangt ein Opfer, mit dem bezahlt wird.

*“Mein Opfer wird für die Seelen nicht wirksam,
wenn sie nicht selbst mit dem eigenen Blut daran teilhaben.”*

Ich war das erste Opfer, und Ich habe für alle bezahlt. **Aber Mein Opfer wird für die Seelen nicht wirksam, wenn sie nicht selbst mit dem eigenen Blut daran teilhaben.** Deshalb kann niemand ohne Leiden bleiben. **Von der Geburt bis zum Tod, von den ersten Tränen, die ein Kind vergießt, wenn es als Lebenszeichen den ersten Schrei ausstößt, bis zu den letzten, die das Angesicht des Sterbenden befeuchten, ist alles eine Reihe von kleinen und großen Leiden, die das Leben in einen Kalvarienberg verwandeln.**

Jetzt will Ich dich lehren, diese Opfer, diese Tränen, diese Kreuze nicht nur ertragbar, sondern deinem und Meinem Herzen angenehm zu machen. Denke daran, wenn das Samenkorn in der Erde nicht stirbt, erzeugt es keine Ähren. Jeder von euch ist Mein Weizenkorn. Ihr bildet die HOSTIE, das Opfer, den mystischen Leib, deshalb muß jeder von euch reifen, nachdem er im Leiden abgestorben ist. Es ist nicht nur ein mystisches Gesetz, von dem Ich zu dir spreche, sondern auch ein natürliches. Ohne Opfer erwirkt man nichts.

*„Ihr bildet die HOSTIE, das Opfer, den mystischen Leib,
deshalb muß jeder von euch reifen, nachdem er im Leiden abgestorben ist.“*

Sieh, wie viele Opfer die großen Entdeckungen in der Welt gekostet haben! Wie viel Schweiß, wie viel schlaflose Nächte, wie viel Arbeit und wie viele Menschenopfer! Jedes Unternehmen erfordert seinen Anteil an Leiden. Ihr pflegt zu sagen: **“Mit nichts macht man nichts.” So ist es in der Tat. Wenn also in allen menschlichen Unternehmen das Gesetz besteht, daß nur durch Schmerz sich kleine und große Dinge verwirklichen lassen, wie viel mehr muß das gleiche Gesetz gelten, um GOTTES Pläne zu verwirklichen.**

Es kann nicht anders sein, denn wenn der VATER in Seiner unendlichen Güte und Weisheit selbst Mich, Seinen SOHN, diesem Gesetze unterordnen wollte, so nur deswegen, weil kein besseres Gesetz bestand, kein wirksameres Mittel, kein kürzerer Weg als jener des Schmerzes. Dies war nicht der Wunsch des VATERS bei der Erschaffung des Menschen, der für die Freude, für das Glück und für die Herrlichkeit des Paradieses bestimmt war.

Der Mensch war als der königliches Geschöpf ausersehen, bereits auf der Erde im Leben mit GOTT ein voraus genommenes Paradies zu erhalten. Die Auflehnung, mit der sich eure Voreltern befleckten, zerriß die Bande der Kindschaft zwischen GOTT und Mensch und der Schmerz war die Folge davon. **Der Mensch hätte jedoch trotz Erniedrigungen und Tränen nicht vermocht, den**

Blick zu GOTT zu erheben und um Erbarmen zu bitten. Sein Schrei wäre nicht in den Himmel gedrungen, wenn nicht Ich die menschliche Natur angenommen, Mich zu einem von euch gemacht, und als Opfergabe den VATER für die ganze Menschheit um Verzeihung gebeten hätte.

„Erst durch Mein Opfer, und nur wenn eure Opfer mit dem Meinen vereinigt sind, erhalten sie einen erlösenden und reinigenden Wert.“

Erst durch Mein Opfer, und nur wenn eure Opfer mit dem Meinen vereinigt sind, erhalten sie einen erlösenden und reinigenden Wert. Hier will Ich dich auf die vielen unnützen Leiden in der Welt aufmerksam machen. **Es sind die Leiden, die nicht vergolten werden, die keine Belohnung erhalten.** Es sind die Leiden, die viele Seelen erleiden oder ertragen, dabei aber in der Todsünde leben. **Ich erkläre es dir so:**

Wenn du ein Zimmer beleuchten willst, betätigst du den Lichtschalter. Die Gnade ist der Lichtschalter, die dem Göttlichen Licht den Eintritt erlaubt. Erleuchtet von diesem Licht, das Göttliches Leben ist, erhält alles einen besonderen Wert, und jeder kleine Akt, auch eine Träne, kann nutzbringend werden für das Wohl aller. Für jenen, der in der Sünde lebt, ist alles dichtes Dunkel, alles umsonst, die Tränen, der Schmerz, das Leiden. Meistens finden in seinem Herzen nur Verzweiflung, Auflehnung, Unzufriedenheit Eingang, weil die Hilfe GOTTES fehlt, wenn nicht auch sogar der Glaube zu wanken beginnt.

“Für jenen, der in der Sünde lebt, ist alles dichtes Dunkel, alles umsonst, die Tränen, der Schmerz, das Leiden.”

Wenn ihr die Kraft haben wollt, das Leben zu ertragen, so wie es ist, schöpft sie aus dem Herzen GOTTES, der den Schmerz in Freude verwandeln kann. Nur so wird es dir möglich sein, für die Mitmenschen zu leiden, für sie zu sühnen, ihre Schmerzen zu lindern, **wie es viele Heilige der Kirche getan haben und noch tun. Mittels der Gnade und des Leidens kann sich jeder Christ vor den VATER stellen und ihm sagen: "Ich bin dein Sohn, ich bin in Jesus", und der VATER spendet durch Seine Vermittlung der Menschheit Seine Wohltaten.**

„Wenn du mit Mir deine Leiden GOTT aufopferst, vertritt GOTT selbst dich.“

Du als Mutter spürst im Herzen einen glühenden Wunsch, deinen Kindern zu helfen. Du möchtest, daß sie gut, heilig oder wenigstens ehrlich und gesund sind. Nun gut, du hast eine Münze, mit der du alles dies kaufen kannst: dein Leiden. Du beklagst dich vielleicht, weil du die Gesundheit dazu nicht hast und deshalb deine Pflichten gegen deine Kinder nicht erfüllen kannst. Beklage dich nicht. Wenn du mit Mir deine Leiden GOTT aufopferst, vertritt GOTT selbst dich. Und wenn du auch nicht sofort die Früchte siehst, wirst du erleben, daß Er deine Kinder besser führt, als du es bei voller Gesundheit hättest machen können. Wenn du klagst, wenn du weinst, wenn du verzweifelst, werden sie dich schwer ertragen. Die Nächstenliebe ist schon schwierig mit den Kranken zu ausüben, und du wirst ihnen nicht helfen können. Du wirst nur eine Last für sie sein. Habt ihr liebe kranke Angehörige in der Familie? Wenn ihr ihnen mit Güte, mit Frohmüt, mit Geduld naht, werden sie ihre Krankheiten weniger empfinden und das Kreuz wird weniger schwer für alle sein.

*„Gebrauche das Kreuz als Mittel zur Rettung!
Liebe das Kreuz, weil du Mich an ihm findest!“*

Gebrauche das Kreuz als Mittel zur Rettung! Liebe das Kreuz, weil du an ihm Mich findest! Der Schmerz ist das Mittel, durch das man die Liebe zeigen kann, es ist die Sprache der Liebe. **Wer Mich liebt, hat nichts anders zu tun,**

als Mir auf dem Kreuzweg zu folgen, indem er seinen Teil des Kreuzes trägt. Sei mit Freude bereit, Mir zu folgen! Auf diesen Wege wirst du auch eine MÜTTER finden, das Heiligste aller Geschöpfe, die schmerzreichste aller MÜTTER. Vertraue dich Ihr an, die, wie Sie Mich getröstet hat, auch dir helfen wird, den Gipfel zu erreichen, und dann, nach den Leiden, die Herrlichkeit und eine unendliche Freude, die nie enden wird.“

Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit

Die nachstehenden Worte befahl JESUS Schwester *Faustyna* niederzuschreiben und am Karfreitag mit dem Beten der Novene zu beginnen.

JESUS: „*Ich wünsche, daß du während dieser neun Tage Seelen zur Quelle Meiner Barmherzigkeit führst, damit sie dort Kraft, Trost und verschiedene Gnaden schöpfen, die sie für die Mühsal des Lebens benötigen, besonders aber in der Stunde ihres Todes. An jedem Tag wirst du Meinem Herzen eine andere Gruppe von Seelen zuführen und sie in das Meer Meiner Barmherzigkeit tauchen. Ich werde alle diese Seelen in das Haus Meines VATERS führen. Du wirst diese Tätigkeit in diesem und im zukünftigen Leben ausüben, und Ich werde keiner Seele, die du zur Quelle Meiner Barmherzigkeit führst, etwas versagen. Du wirst Meinen VATER jeden Tag durch Mein bitteres Leiden um Gnaden für diese Seelen bitten.*“

Anmerkung: Zum Beten sollte man die Worte des HERRN in die Anrede, d.h. in die „DU“- Sprachform überführen, damit es uns auch wahrhaftig ein Anliegen wird, Ihn um Barmherzigkeit für die verschiedenen Menschengruppen zu bitten. Diese Handhabung ist leicht möglich, wie es persönliche Erfahrungen gezeigt haben.

Erster Tag:

Bitten um Barmherzigkeit für die ganze Menschheit, besonders aber für alle Sünder

JESUS: „*Heute führe Mir die ganze Menschheit zu, besonders aber alle Sünder und tauche sie ein in das Meer Meiner Barmherzigkeit. Damit tröstest du Mich in Meiner bitteren Trauer, in die Mich der Verlust der Seelen versenkt.*“

Faustyna: „*Barmherzigster JESUS, Deine Eigenschaft ist es, Dich über uns zu erbarmen und uns zu verzeihen. Schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf unser Vertrauen, das wir zu Deiner unendlichen Güte haben. Nimm uns in die Wohnung Deines Barmherzigsten Herzens auf und laß uns dort auf ewig bleiben. Darum bitten wir Dich durch Deine Liebe, in der Du mit dem VATER und dem HEILIGEN GEIST vereint bist.*

O Allmacht der Barmherzigkeit GOTTES, Du Rettung des sündigen Menschen, Du bist Barmherzigkeit, ein Meer des Erbarmens, und hilfst dem, der in Demut Dich findet.

Ewiger VATER, richte Deine gütigen Augen auf die ganze Menschheit, besonders aber auf die armen Sünder. Sie sind im Barmherzigsten Herzen von JESUS geborgen. Durch Seine bitteren Leiden erweise uns Dein Erbarmen, damit die Allmacht Deiner Barmherzigkeit in der ganzen Ewigkeit gepriesen werde.“

Zweiter Tag:

Bitten um Barmherzigkeit für alle Seelen der Priester und Ordensleute

JESUS: „*Heute führe Mir alle Seelen der Priester und Ordensleute zu und tauche sie ein in Meine unergründliche Barmherzigkeit. Sie gaben Mir die Kraft, das bittere Leiden zu ertragen. Durch sie ergießt sich wie durch Kanäle Meine Barmherzigkeit über die Menschheit.*“

Faustyna: „*Barmherzigster JESUS, von Dir kommt alles, was gut ist. Vervielfache in uns die Gnade, damit wir würdige Taten der Barmherzigkeit vollbrin-*

gen, und dadurch jene, die auf uns schauen, den Himmlischen VATER der Barmherzigkeit preisen.

Eine Quelle der göttlichen Liebe ist in reinen Herzen zu Gast. Herzen, gewandelt im Meer des Erbarmens, leuchten wie Sterne im Dunkel der Nacht.

Ewiger VATER, siehe mit Deinen gütigen Augen auf die auserwählte Schar in Deinem Weinberg, auf die Seelen der Priester und Ordensleute und verleihe ihnen die Kraft Deines Segens. Durch die Herzensliebe Deines Sohnes, in der sie geborgen sind, erteile ihnen die Kraft Deines Lichtes, damit sie anderen auf dem Weg der Erlösung vorangehen können, und gemeinsam Deiner unergründlichen Barmherzigkeit in Ewigkeit das Lob zu singen.

Dritter Tag

Bitten um Barmherzigkeit für alle eifrigen und treuen Seelen

JESUS: „Heute führe alle eifrigen und treuen Seelen zu Mir und tauche sie ein in das Meer Meiner Barmherzigkeit. Diese Seelen haben Mich auf dem Kreuzweg getröstet. Sie waren der Tropfen Erquickung im Meer der Bitterkeit.“

Faustyna: „Barmherzigster JESUS, Du schenkst uns allen reichliche Gnaden aus dem Schatz Deiner Barmherzigkeit. Nimm uns in die Wohnung Deines Barmherzigsten Herzens auf und lasse uns aus ihr in Ewigkeit nicht mehr fortgehen. Wir bitten Dich darum durch Deine unbegreifliche Liebe, in der Dein Herz zum Himmlischen VATER brennt.

Unerforscht bleibt das Geheimnis des Erbarmens. Kein Sünder und Gerechter kann es verstehen. Auf alle schaust Du mit barmherzigen Augen, und alle willst Du mit Deiner Liebe beschenken.

Ewiger VATER, siehe mit Deinen barmherzigen Augen auf die treuen Seelen herab wie auf die Erbschaft Deines Sohnes. Erteile ihnen durch Seine bitteren Leiden Deinen Segen und nimm sie in Deine fortwährende Obhut auf, damit sie die Liebe und den Schatz des heiligen Glaubens nicht verlieren und mit der ganzen Schar der Engel und Heiligen Deine unendliche Barmherzigkeit in alle Ewigkeit preisen.“

Vierter Tag

Bitten um Barmherzigkeit für die Ungläubigen und Unwissenden

JESUS: „Heute bringe Mir die Ungläubigen und jene die Mich noch nicht kennen. Auch an sie habe Ich während Meiner bitteren Leiden gedacht. Ihr künftiger Eifer tröstete Mein Herz. Tauche sie ein in das Meer Meiner Barmherzigkeit.“

Faustyna: „Gnädigster JESUS, Du bist das Licht der ganzen Welt. Nimm in die Wohnung Deines gnädigsten Herzens die Seelen jener auf, die Dich noch nicht kennen. Mögen die Strahlen Deiner Gnade sie erleuchten, damit auch sie gemeinsam mit uns die Wunder Deiner Barmherzigkeit preisen, und lasse sie aus der Wohnung Deines Barmherzigsten Herzens nicht mehr fortgehen.

Möge die Leuchtkraft Deiner Liebe die Finsternis der Seelen erhellen. Gib, daß die Seelen Dich erkennen und Deine Barmherzigkeit immer loben.

Ewiger VATER, siehe mit Deinen barmherzigen Augen auf die Seelen jener, die Dich noch nicht kennen, die aber im Barmherzigsten Herzen von JESUS geborgen sind. Führe sie zum Licht des Evangeliums. Diese Seelen wissen nicht, wie groß das Glück ist, Dich zu lieben. Bewirke, daß auch sie die Fülle Deiner Barmherzigkeit in alle Ewigkeit rühmen.“

Fünfter Tag

Bitten um Barmherzigkeit für die Abweichler und Untreuen

JESUS: „Heute führe die Seelen der Abweichler und Untreuen zu Mir und tauche sie ein in das Meer Meiner Barmherzigkeit. Im bitteren Leiden zerrissen sie Meinen Leib und Mein Herz - das ist Meine Kirche. Wenn sie zur Einheit der Kirche zurückkehren, heilen wieder Meine Wunden, und sie lindern Meine Qualen.“

Faustyna: „Barmherzigster JESUS, Du bist die Güte selbst, Du versagst denen die Erleuchtung nicht, die Dich darum bitten. Nimm in die Wohnung Deines

Barmherzigsten Herzens die Seelen der Abweichler und Untreuen auf und führe sie in Deinem Licht zur Einheit der Kirche. Entlasse sie nicht aus der Wohnung Deines Barmherzigsten Herzens und bewirke, daß auch sie die Großzügigkeit Deiner Barmherzigkeit preisen.

Selbst jenen, welche Dein Gewand der Einheit trennten, fließt aus Deinem Herzen Barmherzigkeit zu. Die Allmacht Deiner Barmherzigkeit, O GOTT, führt diese Seelen aus Sünden und Not.

Ewiger Vater, schau mit barmherzigen Augen auf die Seelen der Abweichler und Untreuen, die Deine Güter vergeudet und Deine Gnaden mißbraucht haben, indem sie hartnäckig an ihren Fehlern festhalten. Siehe nicht auf ihre Fehler, sondern auf die Liebe Deines Sohnes und auf Sein bitteres Leiden, daß Er für sie auf Sich genommen hat, weil auch sie im Barmherzigsten Herzen von JESUS eingeschlossen sind. Bewirke, daß auch sie Deine große Barmherzigkeit in alle Ewigkeit preisen.“

Sechster Tag

Bitten um Barmherzigkeit für die stillen und demütigen Seelen sowie die der kleinen Kinder*

JESUS: „Heute bringe stille und demütige Seelen und auch die der kleinen Kinder zu Mir und tauche sie ein in Meine Barmherzigkeit. Diese Seelen haben die größte Ähnlichkeit mit Meinem Herzen. Sie stärken Mich in Meinen bitteren Todesqualen. Ich betrachte sie als Meine Engel auf der Erde, die Meine Altäre bewachen werden. Über sie ergieße Ich ganze Ströme von Gnaden. Meine Gnade kann lediglich eine demütige Seele entgegen nehmen. Demütigen Seelen schenke Ich Mein Vertrauen.“

Faustyna: „Barmherzigster JESUS, Du Selbst hast gesagt: ‚Lernt von Mir, Ich bin sanftmütigen und demütigen Herzens.‘ Nimm in die Wohnung Deines Barmherzigsten Herzens sanftmütige und demütige Seelen auf und die Seelen kleiner Kinder. Diese Seelen entzücken den ganzen Himmel und finden beim Himmlischen Vater besonderen Wohlgefallen. Sie sind der Blumenstrauß vor GOTTES Thron, und GOTT Selbst erfreut sich an ihrem Duft. Diese Seelen haben im Herzen von JESUS eine ständige Wohnung, und sie singen ununterbrochen das Loblied der Liebe und Barmherzigkeit bis in Ewigkeit.

Die Seele, welche wahrhaft demütig und still ist, atmet das Paradies bereits hier auf der Erde. Der Duft ihres demütigen Herzens kann selbst dem Schöpfer zur Freude werden.

Ewiger VATER, schau mit den Augen Deiner Barmherzigkeit auf die stillen, demütigen Seelen herab und auf die Seelen kleiner Kinder. Sie alle sind in die Wohnung des Barmherzigsten Herzens von JESUS aufgenommen. Diese Seelen ähneln Deinem Sohn am meisten. Der Wohlgeruch dieser Seelen erhebt sich von der Erde und reicht bis zu Deinem Thron. VATER der Barmherzigkeit und jeglicher Güte, ich bitte Dich durch die Liebe und das Wohlgefallen, das Du an diesen Seelen hast, segne die ganze Welt, damit alle Seelen gemeinsam Deiner Barmherzigkeit Lob singen in alle Ewigkeit.“

* In Kenntnis der vielen Offenbarungen durch *Marguerite* aus *Chevremont* müssen wir unter „**kleinen Kindern**“ vor allem die „**Kleinen Seelen**“ verstehen, welche sich ähnlich *Marguerite* wieder zu Kindern, Kindern GOTTES, GOTTESkindern, durch ihren freien Willen und die Gnade entfalten konnten.

Siebter Tag

Bitten um Barmherzigkeit für Seelen, welche die Barmherzigkeit GOTTES besonders ehren und rühmen

JESUS: „Heute führe die Seelen zu Mir, die Meine Barmherzigkeit besonders ehren und rühmen und tauche sie ein in Meine Barmherzigkeit. Diese Seelen haben Mein Leiden am meisten beklagt und sind am tiefsten in Meinen Geist eingedrungen. Sie sind das lebendige Spiegelbild Meines Barmherzigen Herzens. Diese Seelen werden im künftigen Leben in besonderer Helligkeit erstrahlen. Keine von ihnen verfällt dem Feuer der Hölle. In der Stunde des Todes werde Ich jede von ihnen besonders verteidigen.“

Faustyna: „Barmherzigster JESUS, Dein Herz ist die Barmherzigkeit selbst. Nimm in die Wohnung Deines Barmherzigsten Herzens jene Seelen auf, welche die Größe Deiner Barmherzigkeit besonders verehren und verherrlichen. Diese Seelen sind mächtig durch die Kraft GOTTES, selbst in jedem Leiden und jeder Widerwärtigkeit. Sie gehen voran im Vertrauen auf Deine Barmherzigkeit. Diese Seelen sind mit Dir, JESUS, vereint und tragen auf ihren Schultern die gesamte Menschheit. Strengem Gericht werden sie nicht unterzogen, weil sie im Tode von Deiner Barmherzigkeit umhüllt sein werden.

Die Seele, welche die Güte des HERRN preist, erfährt auch Seine besondere Liebe. Sie ist dem lebendigen Quell ganz nahe und schöpft Gnaden aus der Barmherzigkeit.

Ewiger VATER, siehe mit Deinen barmherzigen Augen auf jene Seelen, die Deine größte Eigenschaft, die unergründliche Barmherzigkeit, preisen und ehren. Sie sind im Barmherzigsten Herzen von JESUS eingeschlossen. Diese Seelen sind das lebendige Evangelium. Ihre Hände sind gefüllt mit barmherzigen Taten. Ihre mit Freude überfüllte Seele singt ein Lied der höchsten Barmherzigkeit. Ich bitte Dich, mein GOTT, erweise ihnen Barmherzigkeit gemäß der Hoffnung und dem Vertrauen, das sie zu Dir haben. Möge sich an ihnen die Verheißung von JESUS vollziehen: 'Seelen, die Meine unergründliche Barmherzigkeit verehren, werde Ich Selbst wie Meine eigene Ehre verteidigen im Leben und besonders in der Stunde des Todes'."

Achter Tag

Bitten um Barmherzigkeit für die Seelen im Reinigungsort der Seele, dem Fegefeuer

JESUS: „Heute führe jene Seelen zu Mir, die im Gefängnis des Fegefeuers sind und tauche sie ein in den Abgrund Meiner Barmherzigkeit. Mögen die Ströme Meines Blutes ihren Brand kühlen. Diese Seelen werden von Mir sehr geliebt. Sie leisten Meiner Gerechtigkeit Genugtuung (Wiedergutmachung). Es steht in deiner Macht, ihnen Linderung zu bringen. Nimm aus dem Schatz Meiner Kirche alle Ablässe und opfere diese für sie auf. O würdest du ihre Qualen kennen, du würdest ununterbrochen geistige Almosen für sie opfern und ihre Schuld an Meine Gerechtigkeit abtragen."

Faustyna: „Barmherzigster JESUS, Du Selbst hast gesagt, daß Du Barmherzigkeit verlangst. So führe ich in die Wohnung Deines Barmherzigsten Herzens die Seelen im Fegefeuer, die Du sehr lieb hast, die sich aber dennoch aus Deiner Gerechtigkeit loskaufen müssen. Mögen die Ströme Deines Blutes und Wassers, die Deinem Herzen entrinnen, die Glut des reinigenden Feuers verlöschen, auf daß auch dort die Macht Deiner Barmherzigkeit gepriesen werde.

Aus dem quälendem Feuer des Reinigungsortes steigt Seufzen zu Deinem Erbarmen auf. Sie erfahren Linderung, Trost durch Dein Blut und Wasser, welches für die Armen verströmte.

Ewiger Vater, schau mit Deinen barmherzigen Augen auf die im Reinigungsort leidenden Seelen, die aber im Barmherzigsten Herzen von JESUS geborgen sind. Ich bitte Dich durch das bittere Leiden von JESUS, Deines Sohnes, und durch die Bitternis, mit der Seine Heiligste Seele erfüllt war, erweise Deine Barmherzigkeit den Seelen, die unter dem Auge Deiner Gerechtigkeit sind. Schau auf sie nicht anders als durch die Wunden Deines vielgeliebten Sohnes JESUS, wir glauben daran, daß Deine Güte und Dein Erbarmen ohne Grenzen ist."

Neunter Tag

Bitten um Barmherzigkeit für die erkalteten Seelen

JESUS: „Heute führe Mir erkaltete Seelen zu und tauche sie ein in den Abgrund Meiner Barmherzigkeit. Diese Seelen verwunden Mein Herz am schmerzlichsten. Im Ölgarten erfuhr Meine Seele die größte Abscheu von einer (einzigen) erkalteten Seele. Kalte Seelen waren der Grund für Meine Worte: 'VATER, nimm diesen Kelch hinweg, (doch nur) wenn es Dein Wille ist'. Ihr letzter Rettungsanker ist die Flucht zu Meiner Barmherzigkeit."

Faustyna: „Barmherzigster JESUS, Du bist das reinste Erbarmen. Ich bringe in die Wohnung Deines Barmherzigsten Herzens erkaltete Seelen. Mögen sich diese Seelen, die toten Leibern ähneln, und Dich mit solchem Ekel erfüllen, am Feuer Deiner reinen Liebe aufwärmen. O Barmherzigster JESUS, gebrauche die Allmacht Deiner Barmherzigkeit und ziehe sie hinein in die Glut Deiner Liebe. Schenke ihnen eine heilige Liebe, denn Du vermagst alles. Feuer und Eis gehören nicht zusammen. Eines von ihnen schmilzt oder verlöscht. Doch Deine Barmherzigkeit, guter GOTT, bringt Hilfe dem noch größeren Nichts. Ewiger VATER, siehe mit barmherzigen Augen auf die erkalteten Seelen, die aber im Barmherzigsten Herzen von JESUS geborgen sind. VATER DER BARMHERZIGKEIT, ich flehe zu Dir durch das bittere Leiden Deines Sohnes und durch Sein dreistündiges Sterben am Kreuz, gib, daß auch sie den Abgrund Deiner Barmherzigkeit preisen.“

Inhaltsverzeichnis

FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT: RETTUNGSANKER UND ZUFLUCHT FÜR ALLE SEELEN

Worte des HERRN und Erläuterungen zu diesem Fest

Die Bedeutung dieses Sonntags im Hinblick auf die ewige Verdammnis und den qualvollen Reinigungsort, das Fegefeuer

Der Schreckensort der Hölle, die ewige Verdammnis

Qualvoller Ort der Seelenreinigung durch Leiden: das Fege-Feuer

BEDEUTUNG DER BEIDEN SAKRAMENTE - QUELLEN DER BARMHERZIGKEIT GOTTES FÜR DIESEN SONNTAG UND FÜR UNSER LEBEN

Sakrament der Barmherzigkeit (Beichte, Buß-Sakrament)

Sakrament der Liebe (Heilige Kommunion)

BEDEUTUNG DER GEBETE ZUR VORBEREITUNG AUF DAS FEST ZUR GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT

Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit

Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit

GESTALTUNG DIESES GRÖSSTEN FESTTAGES FÜR DIE SEELEN

Ehrfurcht vor GOTT

Danksagung

Anbetung und Liebeshingabe

ERWARTUNGEN GOTTES AN DIE BARMHERZIGKEIT DES MENSCHEN

BARMHERZIGKEIT GOTTES DURCH EIN GNADEN-BILDNIS VON JESUS

EINBLICK IN DIE WERKE DER BARMHERZIGKEIT GOTTES DURCH DIE HEILIGE SCHWESTER FAUSTYNA UND DURCH MARGUERITE

Tagebuch der Heiligen Schwester *Faustyna*

Offenbarungen und Gespräche des HERRN mit *Marguerite*, Chevremont

BESCHREIBUNG DES FEGE-FEUERS MIT DEN OFFENBARUNGEN VON JESUS AN CARMELA CARABELLI, MAILAMD (1968-1969)

NOVENE ZUR GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT